

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

142 (22.6.1900) Mittagausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Briefe und Sammlungen... Preis ins Haus geliefert...

Eigentum und Verlag von H. Thiergartner... 27,052 Exempl.

Nr. 142.

Post-Beitragliste 849.

Karlsruhe, Freitag den 22. Juni 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Badischer Landtag. 2. Kammer.

Karlsruhe, 20. Juni. 97. Sitzung. (Schluß.)

Am Regierungstisch ist Minister Eisenlohr erschienen. Abg. Döhrer (natl.) erstattet Bericht Namens der Kommission für den Gesekentwurf, die Aufhebung des Pfastergeldes...

Regelung, wonach alle Bauten und Arbeiten der erwähnten Art innerhalb des Ortseitters künftig Sache der Stadtgemeinden werden sollen...

1. Dem Gesekentwurf in der ihr vorgeschlagenen Fassung keine Zustimmung zu geben.

2. Die Petition der der Städteordnung unterstellten Städte für erledigt erklären.

3. Die Petition des Jakob Hermann und Genossen von Teutscheneuth für erledigt erklären.

4. Die Petition der Fuhrunternehmer Friedrich und Wilhelm Fuchs und Genossen von Eggenstein der Großh. Regierung in dem oben bezeichneten Sinne empfehlend zu überweisen.

Abg. Wildens (natl.): Nach den Darlegungen des Berichterstatters dürfte kein Anlaß vorliegen, sich im Hause in weitläufige Erörterungen einzulassen...

Abg. Dreesebach (Soz.) erklärte, daß er dem Gesetze zustimmen werde. Es ist ein Vortheil, daß die großen Städte das Verfügungsrecht über die Landstraßen bekommen...

wenig Wohlthollen die Regierung der Stadt Mannheim entgegenbringt, zeigt ihr Verhalten in der Gymnasiumsbaufrage...

Minister Eisenlohr: Was für Reden gestern im Mannheimer Bürgerausschuß gehalten worden sind kann ich mir denken...

Abg. Fischer I (Centr.): Die Aufhebung des Pfastergeldes ist nur zu begrüßen. Die Sache hat eine befriedigende Lösung gefunden...

Abg. Meißner (Soz.) erklärte sich ebenfalls mit dem Gesetze einverstanden. Redner kam darauf zu sprechen, daß viele Fuhrunternehmer...

Minister Eisenlohr: Ich bin der Meinung, daß all denjenigen, welche nach dem Urtheil des Verwaltungsgerichtshofs in Strafe genommen worden sind...

Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Dreesebach, Gieseler (Centr.), des Ministers Eisenlohrs und des Berichterstatters Döhrer wurden das Gesek und die Anträge der Kommission einstimmig angenommen...

In Karlsruhe, 20. Juni. Die Verfassungskommission hat den Antrag der Nationalliberalen auf die Wahlkreisretheilung der Städte in verschiedene Bezirke abgelehnt...

Der Bericht über die Petition der Schwarzwalder Handelskammer, die Verstaatlichung des gesammten Feuerversicherungswesens im Großherzogthum, erstattet vom Abg. Müller-Welschungen, ist soeben erschienen...

Badischer Geschichtskalender.

- 22. Juni: 1833 Markgraf Friedrich II. von Baden t. 1812 Napoleon I. beginnt den Krieg gegen Rußland. 1849 Mannheim und Heidelberg wird von den Preußen besetzt...

Der Einsiedler im Waldhause.

Autorisierte Uebersetzung des Romans von M. E. Bradon. (Nachdruck verboten.)

Lange stand Ruth von Harding noch vor dem Spiegel und betrachtete sich immer von Neuem mit prüfendem Blick...

Es war Georg Drummond. Er schloß die Thür hinter sich, verneigte sich mit ernstem Blick und näherte sich dem Kamin...

„Ja; es ist ein sehr ansprechender Name.“ Ruth verbarste in ihrer ruhigen Haltung, die Reden zu täuschen vermochte hätte...

„Ich interessire mich für die Sache der Wahrheit gegen die Lüge,“ erwiderte Drummond in strengem Ton. „Sagen Sie diesen Leuten, wer und was Sie sind...“

„Sie beabsichtigen also, das Schloß zu verlassen?“ „Sie können doch nicht glauben, daß ich mit Ihnen unter einem Dach bleiben werde?“

„Närrisch; Sie waren unangenehm überrascht,“ bemerkte die Wittwe. Ihre Lippen waren fest zusammengepreßt...

„Ja, sehr unangenehm,“ erwiderte Drummond; die Schwelle dieses Hauses ist die erste, die ich seit fünfzehn Jahren als Freund und Gast überschritten habe...“

„Und weshalb?“ fragte Frau von Harding trocken. „Nächst wohl Sie sich mir gegenüber verpflichtet haben, nie wieder nach England zurückzukehren!“

„Ich habe mein Versprechen fünfzehn Jahre treulich gehalten. So oft ich von Ihnen hörte, hieß es, Sie wären auf Reisen, bald in Amerika, bald in den Wildnissen Afrikas...“

„Durch den Tod Ihrer lieben Schwester!“ schloß Drummond. „Gott sei ihr gnädig...“

„Meine Schwester hatte mit meinen Vergeßungen nichts zu thun,“ rief Frau von Harding mit zornig blinkenden Augen.

„Ohne ihren Einfluß würden Sie vielleicht niemals den verhängnisvollen Schritt gethan haben...“

„Ich bitte, meine Schwester aus dem Spiele zu lassen!“

„Gott weiß, wie wenig Verlangen ich danach trage, an jene Person auch nur zu denken. Die Vergangenheit ist abgethan! Ich habe fünfzehn Jahre damit verschwendet, daß ich meine vernichtete Jugend zu begraben suchte...“

„Weshalb sollte ich es verlassen?“

„Weil Sie es niemals hätten betreten dürfen! Sie haben nicht das Recht, mit Molly Denison unter demselben Dache zu wohnen...“

Die schöne Frau beobachtete Drummond mit forschendem Blick; aus ihren großen schwarzen Augen sprühte ein Blitz des Triumphes...

„Ich interessire mich für die Sache der Wahrheit gegen die Lüge,“ erwiderte Drummond in strengem Ton. „Sagen Sie diesen Leuten, wer und was Sie sind...“



vor allem auch die Fahnenversicherung. Ferner soll die Unfallversicherung der Feuerwehren staatlich organisiert und dadurch die Thätigkeit der Privatversicherungsanstalten entbehrlieh gemacht werden.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Der Kaiser in Kiel. Der Kaiser nahm Dienstag Abend kurz vor der Abfahrt nach Brunsbüttelkoog an Bord des Linienpostschiffes „Kaiser Friedrich III.“ die Preisvertheilung an die Sieger der Gbragatta vor.

Zu den Reiselänen des Kaisers in diesem Sommer, die nach früheren Mittheilungen die Beheiligung an der Kieler Woche und die sich unmittelbar darauffolgende Nordlandreise umfassen, verlautet jetzt des Weiteren, der Kaiser werde nach seiner Rückkehr einen dreiwöchigen Aufenthalt auf Wilhelmshöhe nehmen; in Münchener Blättern stand auch als Gerücht verzeichnet, der Monarch werde im August nach Oberammergau zum Passionsspiele gehen.

Die Kaiserin ist Mittwoch Nachmittag halb 5 Uhr mit ihrer Schwester zum Besuche der Kaiserin Friedrich auf Schloss Friedrichshof in Cronberg eingetroffen.

Wegen Ablebens der Fürstin Josephine von Hohenzollern, geborenen Prinzessin von Baden, legt der Großherzog badisch die Trauer auf sechs Wochen bis zum 30. Juli einschließlich an, und zwar vom 19. Juni bis 9. Juli nach der 3., vom 10. Juli bis 30. Juli nach der 4. Stufe der Trauerordnung.

Die strengsinnigste Zweite Kammer der Landstände hat in ihrer heutigen Sitzung beschlossen, Eurer Königlichen Hoheit und dem ganzen Großherzoglichen Hause anlässlich des tiefbetäubenden Hinscheidens Ihrer Königlichen Hoheit der Fürstin-Wittve von Hohenzollern-Sigmaringen die innigste Theilnahme auszusprechen.

Aus Leheran, 20. Juni wird der „Köln. Zig.“ gemeldet, daß das deutsche Waisenhäus in Urmiah in der Nacht vom 1. zum 2. d. M. von Arabern überfallen wurde.

Die irrengehoramste Zweite Kammer der Landstände hat in ihrer heutigen Sitzung beschlossen, Eurer Königlichen Hoheit und dem ganzen Großherzoglichen Hause anlässlich des tiefbetäubenden Hinscheidens Ihrer Königlichen Hoheit der Fürstin-Wittve von Hohenzollern-Sigmaringen die innigste Theilnahme auszusprechen.

Oesterreich-Ungarn.

In Budapest fand am 20. d. der Kongress des Verbandes deutscher Eisenbahnen unter Beheiligung des ungarischen Handelsministers v. Hegebus des preussischen Eisenbahnpräsidenten Kramold und des Generaldirektors, der bairischen Staatsbahnen v. Verdayer statt.

Johannisfeier in Tirol.

Aus Innsbruck wird uns von einem Alt-Karlruher über eine Johannisfeier, die wohl einzig in der Welt sich findet, wie folgt berichtet: Am Sonntag den 17. Juni Abends erstahlten in den Bergen um Innsbruck die Sonnenendfeuer in noch niemals gesehener Zahl; gegen 150 Feuer loderten auf den Graten und Berggaden in den Nachtstimmeln empor und leuchteten durch die milde Sommernacht weit hin durch das Innthal.

Verammlung begrüßt hatte, wünschte Präsident d. Thiele den Beratungen derselben guten Erfolg. Die von Kaiser Franz Josef und Kaiser Wilhelm in Würdigung der Verdienste um Förderung des Verkehrsverleihen Ordensauszeichnungen wurden unter großer Begeisterung von den beiden Rednern bekannt gegeben.

Frankreich.

Ministerpräsident Waldeck-Rousseau erklärte in einem Telegramm der Straßb. Post der Kammerkommission für Prüfung der Anträge auf Aenderung der Verfassung, ohne in Einzelheiten einzugehen: Die Regierung ist der Ansicht, eine Durchsicht der Verfassung erfordere die allgemeine und ausdrückliche Zustimmung der republikanischen Meinung in Bezug auf Dringlichkeit der Maßregel an sich, sowie auf die der Durchsicht zu unterliegenden Punkte.

Marokko.

Dem Wiener Korr. Bur. wird aus Tanger gemeldet: Der Vertreter des Sultans für Auswärtige Angelegenheiten in Tanger, Mohamed El Zerai, lenkte im Auftrage des Sultans die Aufmerksamkeit der europäischen Vertreter auf die angebliche Besetzung marokkanischen Gebiets durch französische Truppen.

Personalmeldungen.

aus dem Bereiche der Großh. Bad. Staatseisenbahnen. Uebertragen: Fröhlich, Hermann, Güterverwalter, die Güterverwaltung Freiburg, Geiger, Emil, Güterverwalter, die Güterverwaltung Konstanz, Hoffer, Josef, Bahndirektor, das Stationsamt Lauda, Gerhart, Adolf, Bahndirektor, das Stationsamt Emmendingen und Merl, Friedr., Bahndirektor, das Stationsamt Schaffhausen.

Laub, Adolf, Stationskontroleur, zum Betriebskontroleur in Basel; Rehbed, Friedrich, Betriebsassistent in Karlsruhe, Ringado, August, Betriebsassistent in Karlsruhe, Herrmann, Paul, Betriebsassistent in Heidelberg.

Schneider, Karl, Bahndirektor in Lauda, nach Pforzheim, König, Eduard, Bahndirektor in Bellingen, nach Konstanz, Bertram, Josef, Betriebskontroleur in Freiburg, nach Bellingen, zur Verleihung des Stationsamts daselbst.

Laub, Adolf, Betriebskontroleur, dem Gr. Betriebsinspektor in Basel, Schmidt, Rob., Stationskontroleur in Karlsruhe, dem Gr. Betriebsinspektor in Freiburg zur Verleihung der Stelle eines Betriebskontroleurs.

Sänger, Herm., Stationskontroleur bei diesseitiger Generaldirektion, dem Gr. Stationsamt Karlsruhe, Rehbed, Friedr., Stationskontroleur, dem Gr. Stationsamt Basel, Ringado, Aug., Stationskontroleur, der diesseitigen Generaldirektion, Herrmann, P., Stationskontroleur, dem Gr. Stationsamt Freiburg.

Die Bahnwärter: Eduard Graf, Andreas Moosmann, Johann Berlinger, Anton Lai, Karl Wihler; die Weichenwärter: Georg Hecherer, Eduard Benz, Heinrich Koch, Martin Baumann.

Als Expeditionsgehilfe befestigt: Chrei, Karl, Eisenbahngehilfe von Freiburg. Vertragsmäßig aufgenommen: Die Lokomotivführer: Friedrich Kniehl von Welsheim, Albert Fischer von Bellingen, Emil Schmidt von Ruffheim, Heinr. Heinemann von Bellingen, Friedr. Vogel von Bellingen, Peter Wuff von Weinheim, Karl Dede von Wehr, Karl Aniel von Unterschaffenz, Karl Moser von Sandhausen, Philipp Barz von Kaiserlautern, Peter Weidmann von Weimen, Libert Weber von Altheim, Friedrich Schwab von Heidelberg, Wilh. Reinhold von Jaisenhäusen, Heinrich Enderle von Weingarten, Johann Fuchsschwanz von Wolfach, Gustav Laubert von Heidelberg, Wilhelm Martin von Neßheim, Emil Köhler von Rülshelm, Karl Huber von Lauda, Karl Binder von Immendingen, Otto Birtle von Altdorf, Anton Dieb von Seßfeld, Guido Köninger von Wollmatingen, Martin Bauer von Grombach, Leopold Rehm von Rülshelm, Otto Schmidt von Wollmatingen, Jakob Sieber von Rillingen, Johann Duelli von Niederweiler; als Wagenwärter: Wilhelm Bundschuh von Rippberg, Johannes Reiffelberg von Wolfach, Gustav Kasterer von Dallau, Josef Lorenz von Diersweiler, Christian Gean von Mubau, Johann Bender von Eichersheim; als Bahnwärter: Andreas Wihler von Hberach, Konstantin Stoll von Degersheim; als Weichenwärter: Johann Schlageter von Gersheim, Wilhelm Hillenbrand von Mannheim, Wilhelm Rlor von Heidelberg.

Wacker, Jakob, Wagenwärter, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Stoll, Andreas, Stationswart, Strittmayer, Alois, Bahnwärter, auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Schwendemann, Stefan, Bahnwärter, auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bollinger, Konrad, Bahnwärter, auf Ansuchen.

am Fuß der Waldraff, wurde mit Gewalt die Sonnenfeier gestört. Dort will man von fremden Sommergästen nichts mehr wissen, den Deutschen zur Warnung! Es ist ein Stück Arbeit für die Jugend, die Gipfel und Grate zu ersteigen, Holz und Pech hinauf zu schleppen und bei Sturm und Unwetter auf den Höhen zu überdauern.

Die Lokomotivführer: Friedrich Kniehl von Welsheim, Albert Fischer von Bellingen, Emil Schmidt von Ruffheim, Heinr. Heinemann von Bellingen, Friedr. Vogel von Bellingen, Peter Wuff von Weinheim, Karl Dede von Wehr, Karl Aniel von Unterschaffenz, Karl Moser von Sandhausen, Philipp Barz von Kaiserlautern, Peter Weidmann von Weimen, Libert Weber von Altheim, Friedrich Schwab von Heidelberg, Wilh. Reinhold von Jaisenhäusen, Heinrich Enderle von Weingarten, Johann Fuchsschwanz von Wolfach, Gustav Laubert von Heidelberg, Wilhelm Martin von Neßheim, Emil Köhler von Rülshelm, Karl Huber von Lauda, Karl Binder von Immendingen, Otto Birtle von Altdorf, Anton Dieb von Seßfeld, Guido Köninger von Wollmatingen, Martin Bauer von Grombach, Leopold Rehm von Rülshelm, Otto Schmidt von Wollmatingen, Jakob Sieber von Rillingen, Johann Duelli von Niederweiler; als Wagenwärter: Wilhelm Bundschuh von Rippberg, Johannes Reiffelberg von Wolfach, Gustav Kasterer von Dallau, Josef Lorenz von Diersweiler, Christian Gean von Mubau, Johann Bender von Eichersheim; als Bahnwärter: Andreas Wihler von Hberach, Konstantin Stoll von Degersheim; als Weichenwärter: Johann Schlageter von Gersheim, Wilhelm Hillenbrand von Mannheim, Wilhelm Rlor von Heidelberg.

Wacker, Jakob, Wagenwärter, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Stoll, Andreas, Stationswart, Strittmayer, Alois, Bahnwärter, auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Schwendemann, Stefan, Bahnwärter, auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bollinger, Konrad, Bahnwärter, auf Ansuchen.

am Fuß der Waldraff, wurde mit Gewalt die Sonnenfeier gestört. Dort will man von fremden Sommergästen nichts mehr wissen, den Deutschen zur Warnung! Es ist ein Stück Arbeit für die Jugend, die Gipfel und Grate zu ersteigen, Holz und Pech hinauf zu schleppen und bei Sturm und Unwetter auf den Höhen zu überdauern.

Die Lokomotivführer: Friedrich Kniehl von Welsheim, Albert Fischer von Bellingen, Emil Schmidt von Ruffheim, Heinr. Heinemann von Bellingen, Friedr. Vogel von Bellingen, Peter Wuff von Weinheim, Karl Dede von Wehr, Karl Aniel von Unterschaffenz, Karl Moser von Sandhausen, Philipp Barz von Kaiserlautern, Peter Weidmann von Weimen, Libert Weber von Altheim, Friedrich Schwab von Heidelberg, Wilh. Reinhold von Jaisenhäusen, Heinrich Enderle von Weingarten, Johann Fuchsschwanz von Wolfach, Gustav Laubert von Heidelberg, Wilhelm Martin von Neßheim, Emil Köhler von Rülshelm, Karl Huber von Lauda, Karl Binder von Immendingen, Otto Birtle von Altdorf, Anton Dieb von Seßfeld, Guido Köninger von Wollmatingen, Martin Bauer von Grombach, Leopold Rehm von Rülshelm, Otto Schmidt von Wollmatingen, Jakob Sieber von Rillingen, Johann Duelli von Niederweiler; als Wagenwärter: Wilhelm Bundschuh von Rippberg, Johannes Reiffelberg von Wolfach, Gustav Kasterer von Dallau, Josef Lorenz von Diersweiler, Christian Gean von Mubau, Johann Bender von Eichersheim; als Bahnwärter: Andreas Wihler von Hberach, Konstantin Stoll von Degersheim; als Weichenwärter: Johann Schlageter von Gersheim, Wilhelm Hillenbrand von Mannheim, Wilhelm Rlor von Heidelberg.

Wacker, Jakob, Wagenwärter, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Stoll, Andreas, Stationswart, Strittmayer, Alois, Bahnwärter, auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Schwendemann, Stefan, Bahnwärter, auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bollinger, Konrad, Bahnwärter, auf Ansuchen.

am Fuß der Waldraff, wurde mit Gewalt die Sonnenfeier gestört. Dort will man von fremden Sommergästen nichts mehr wissen, den Deutschen zur Warnung! Es ist ein Stück Arbeit für die Jugend, die Gipfel und Grate zu ersteigen, Holz und Pech hinauf zu schleppen und bei Sturm und Unwetter auf den Höhen zu überdauern.

Die Lokomotivführer: Friedrich Kniehl von Welsheim, Albert Fischer von Bellingen, Emil Schmidt von Ruffheim, Heinr. Heinemann von Bellingen, Friedr. Vogel von Bellingen, Peter Wuff von Weinheim, Karl Dede von Wehr, Karl Aniel von Unterschaffenz, Karl Moser von Sandhausen, Philipp Barz von Kaiserlautern, Peter Weidmann von Weimen, Libert Weber von Altheim, Friedrich Schwab von Heidelberg, Wilh. Reinhold von Jaisenhäusen, Heinrich Enderle von Weingarten, Johann Fuchsschwanz von Wolfach, Gustav Laubert von Heidelberg, Wilhelm Martin von Neßheim, Emil Köhler von Rülshelm, Karl Huber von Lauda, Karl Binder von Immendingen, Otto Birtle von Altdorf, Anton Dieb von Seßfeld, Guido Köninger von Wollmatingen, Martin Bauer von Grombach, Leopold Rehm von Rülshelm, Otto Schmidt von Wollmatingen, Jakob Sieber von Rillingen, Johann Duelli von Niederweiler; als Wagenwärter: Wilhelm Bundschuh von Rippberg, Johannes Reiffelberg von Wolfach, Gustav Kasterer von Dallau, Josef Lorenz von Diersweiler, Christian Gean von Mubau, Johann Bender von Eichersheim; als Bahnwärter: Andreas Wihler von Hberach, Konstantin Stoll von Degersheim; als Weichenwärter: Johann Schlageter von Gersheim, Wilhelm Hillenbrand von Mannheim, Wilhelm Rlor von Heidelberg.

Mittheilungen aus dem Bereiche des Schulwesens.

A. An Mittelschulen: Schmitt, Johann, Lehramtskandidat, von der Realschule in Emmendingen an die Dierrealschule in Konstanz.

B. An Volksschulen: Baschang, Friedrich, Unterl. in Mellingen, als Hilfsl. nach Langenschiltach, Amt Arberg.

Engler, Karl, Hilfsl. von Weinheim nach Heidelberg. Haus, Otto, Schullandbat, als Unterl. nach Riedelsberg. Hirt, Haber, Schullandbat, als Unterl. nach Bellingen. Keller, Joseph, Schullandbat, als Hilfsl. nach Buchen. Kraus, Eugen, Schullandbat, als Hilfsl. nach Zell a. Pf. König, Karl, Unterl. von Murg nach Gumbeltingen. Köpf, Wilhelm, Hilfsl. von St. Georgen nach Ragenmoos. Leiblein, Johanna, als Unterl. nach Rietloch. Lohner, Gustav, Unterl. von Gumbeltingen nach Murg. Relius, Anna, Schullandbatin, als Unterl. nach Mellingen. Weber, Adolf, Hilfsl. in Mannheim, wird Unterl. daselbst. Willmann, Karl, Hilfsl. in Ruffach, wird Schulverw. daselbst. Zimmermann, Joseph, Hilfsl. in Mannheim, wird Unterl. daselbst.

Badische Chronik.

Mannheim, 20. Juni. Bei der am letzten Sonntag in Nürnberg stattgefundenen Fernfahrt: Nürnberg-Bamberg-Nürnberg (110 Kilometer) erlangen die Motorwagen von Benz u. Komp. in Klasse Rennwagen den ersten und zweiten Preis, in Klasse Tourenwagen (Wagen amertain, 4 Personen) gleichfalls den ersten Preis. Der erste Wagen brauchte für die 110 Kilometer lange Strecke nur 2 Stunden 4 Minuten.

Im Leimen (Amt Heidelberg), 21. Juni. Eine gräßliche Verflümmelung erlitt der 18jährige Arbeiter Sig von Mühlhausen bei Wiesloch. Derselbe war in hiesigen Cementwerk mit dem Meinen eines Becherwerkes beschäftigt und wurde von demselben erfaßt, wobei ihm die Haut vom Schädel und der rechten Gesichtseite abgetrennt und ein Arm zweimal gebrochen wurde. Der Verunglückte wurde mittels Droschke in das akademische Krankenhaus in Heidelberg überführt, wo er heute Nacht unter gräßlichen Schmerzen starb.

Bretten, 19. Juni. Zum heutigen Kirchensmarkt waren etwa 80 Körbe beigebracht und in kaum einer halben Stunde verkauft. Der Preis betrug 10 M. für den Zentner, 12 Pf. für das Pfund. Die Märkte finden am Dienstag und Samstag statt und beginnen um 7 Uhr.

Auerbach bei Durlach, 20. Juni. Hier fand Sonntag, den 17. Juni der Abgeordneten des oberen Pfinggau-Militärverbandes statt in Verbindung mit der Fahnenweihe des Militärvereins. Es hatten sich zur Theilnahme 19 Vereine im Gau und noch folgende Vereine außer Gau eingefunden, nämlich: Elmendingen, Hirsbach, Reichenbach, Weiler, Langensteinbach, Spielberg, Rittingen, Turnverein Langensteinbach.

Mittags 12 Uhr eröffnete Herr Gauvorsitzender Kömmele den Abgeordneten mit einer herzlichen Begrüßung der antworfenden Vertreter und brachten S. R. H. dem Großherzog ein Pfaches Hoch. Hierauf wurde der Jahresbericht erstattet dem wir in Kürze folgende Punkte entnehmen: Der Gauverband zählt zur Zeit rund 1800 Mitglieder, worunter sich noch 234 Kriegsteilnehmer befinden. Das Vermögen des Gauverbandes beträgt 23554 M. Im Jahre 1899 wurden 2676 M. Sterbegeld ausbezahlt. Im Gau haben sich 2 Sanitätskolonnen gebildet, Durlach und Göttingen. Der nächste Abgeordnetenstag soll in Wollfartsweiler abgehalten werden. Aus dem Kasernenbericht des Gauassessors Herrn E. A. Schmidt ist zu erwähnen, daß im letzten Jahre die Einnahmen 757 M. 21 Pf. und die Ausgaben 721 M. 82 Pf. betragen. Vermögensstand auf 1. Dezember 1899 376 M. 95 Pf. An S. R. H. den Großherzog wurde ein Subsidiumstelegramm geschickt. Nach Schluß der Sitzung erfolgte die Auffstellung zum Festzug. Den Mittelpunkt des Festes bildete die formvollendete und geistvolle Festspreche des Herrn Professor Bobemer, z. Zt. in St. Gallen am Gymnasium als Lehrer tätig, der auf die Bitte des Militärvereins hin in seinen Heimatort geilt war. Fr. Fischer übergab mit poetischer Widmung dem Fahnenjunker die Fahne, der sie mit dem Gelübde der Treue übernahm. Das Hoch des 2. Gauvorsitzenden, Herrn Jüll, galt der Gemeinde und dem Militärverein. Herr Kömmele brachte sein Hoch dem Herrn Festredner. Hierauf entfaltete sich auf dem schönen Festplatz ein munteres Treiben, das bei dem Gesange patriotischer Lieder und heilerer Musikstücke seinen ungehörten Fortgang nahm. Die Gemeinde Auerbach und der dortige Militärverein dürfen mit Befriedigung auf den herrlichen Verlauf ihres Ehrentages zurückblicken.

Waden-Waden, 20. Juni. Die diesjährigen Rennen, so auch die Hindernisrennen des Pfingstmeier Meetings gewinnen durch eine größere internationale Beheiligung entschieden an erhöhtem Interesse. Ramentlich sind es die französischen Ställe, die eine größere Sympathie diesmal an den Tag gelegt haben und es ist deshalb begreiflich, wenn man das Laufen der französischen Kandidaten für Pfingstmeier im Auge faßt. So gewann dieser Tage Lord Douglas' 5jährige Stute „Guara“, welche für die Große Badener Handicap Steeple Chase (25 000 M.) und die Sarba Steeple Chase (10 000 M.) genannt worden ist, in Paris-Englän den Prix de la Saintouge, eine Steeple Chase von 4000 Fres. über 3800 Meter.

Offenburg, 19. Juni. Der Schach von Persien hat auf seiner Reise bei einem Bäderjungen in Offenburg wehmüthige Gefühle hinterlassen. Der Junge stand, so berichtet der „Ort. Bote“, mit Badewaren am Zuge und freute sich mächtig, als die frischen Wade bei einigen Herren aus dem Gefolge des Fürsten großen Anklang und raschen Absatz fanden. Leider blieb aber der Wermuthstropfen im Freudenbecher nicht aus, die asiatischen Würdenträger vergaßen nämlich — das Zahlen. Trübenden Auges sah der Bäderjunge dem davonfahrenden Zuge und seinen schönen Semmeln nach und beurlaubte sich erst, als ihm der weigende und im Verkehr mit Fürstlichkeiten erfahrene Bahnhofsrestaureur die tröstliche Versicherung gab, daß die Bröckchen ganz sicher noch bezahlt würden, und daß vielleicht einer von den Brillanten, an denen der persische Fürst ja so reich ist, der beglückten Rechnung beigelegt würde.

Offenburg, 20. Juni. In einem Nebstüde auf der benachbarten Gemarkung Junsweiler, das dem Landwirth Mathias Starb daselbst gehört, wurden Nacht die jungen Netzweige abgeschlagen und auch die Restäste beschädigt. Obwohl auch die Anzeigen noch theilweise in Mitleidenschaft gezogen wurden, glaubt man doch, daß es sich um einen Raubact gegen Starb, dessen Schaben ein bedeutender ist, handelt.

Laß, 21. Juni. Der am kommenden Sonntag, den 24. Juni, Vormittags 11 Uhr in Laß in der Aula der Louiseenschule stattfindende diesjährige Verbandstag des Verbandes selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender des Großherzogthums Baden hat über einen Antrag des Vereins Pforzheim betr. Ergänzungen des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb u. Anträge des Vereins Lörrach zur Wahl der Handelskammer (das Wahlgeseß zur Handelskammer soll in der Weise umgeändert werden, daß in jedem Amtsbezirk für sich nur die Mitglieder für den betr. Amtsbezirk zu wählen sind), ferner betr. Reiseausweisarten für Geschäftsreisende und den Antrag, geeignete Schritte zu thun, daß Post und Reichsbank die von der Regierung konseffionirten inländischen Wertnoten an Zahlung nehmen müssen, zu beschließen. Auf der Tagesordnung steht des Weiteren ein Antrag des Vereins Karlsruhe betr. Einführung einer Wochenmarktordnung für das Großherzogthum Baden, ein Antrag des Vereins Schiltach betr. Stellungnahme gegen den Spiritusring und die Festsetzung der Detailpreise und ein Antrag des Vereins Mannheim betr. Einführung des Nettogewichts im Zuderhandel.

Unterfirnach, 21. Juni. Das diesjährige Schwarzwaldbauwverbandstreffen findet hier statt und zwar vom 29. bis 31. Juli.

Vermischtes.

Frankfurt, 18. Juni. In jüngster Zeit sind hier einzelne Fälle von schwarzen Blattern vorgekommen und haben in Bürgerchaft und Presse einige Bemerkungen hervorgerufen, weil die ersten Erkrankungen in dem dieckeltesten und einer Erneuerung bringend bedürftigen Gerichtsgefängnisse festgestellt wurden. Die Fälle sollen meist leicht sein; doch ist seit gestern auch ein Todesfall zu verzeichnen. Man vermutet, daß die Seuche durch russisch-polnische Arbeiter, die nicht geimpft sind, und von denen ein Trupp in dem benachbarten Griesheim: übernachtet hat, eingeschleppt wurde. In Griesheim ist ein Landwirth an den Blattern erkrankt. Seitens der Behörden sind alle erforderlichen Maßregeln getroffen worden.

Paris, 20. Juni. Eine Feuerbrunst zerstörte heute die chemische Fabrik und Wafabrik in Montreuil-lez-Tours. Ein Kessel mit Benzol explodirte. 20 Personen: wurden verletzt, darunter 6 schwer.



Der hiesige Schützenverein ist mit den nötigen Vorbereitungen eifrig beschäftigt. Der Schießstand wurde vergrößert und sind nun 4 Reihen...

Aus der Residenz

Karlsruhe, 21. Juni.

Hofbericht. Durch das Ableben Ihrer königlichen Hoheit der Fürstin Josephine von Hohenzollern, der verehrten Tante Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs, sind die höchsten Herrschaften in tiefe Trauer versetzt.

Lehr. Berliner Straßenbahn mit Akkumulatorenbetrieb. Ueber die auf den Berliner Straßenbahnen mit dem Akkumulatorenbetrieb gemachten Erfahrungen entnehmen wir einem Berichte des Berliner Polizeipräsidenten an die dortige städtische Verkehrs-Deputation folgenden: Der schon seit längerer Zeit auf der Berliner Straßenbahn eingeführte Betrieb mit Akkumulatoren hat sich im Allgemeinen recht gut bewährt.

Die Berliner Straßenbahn mehrfach Betriebsstörungen eingetreten, welche zum Teil bis zu 3 Stunden dauerten, so vom 11. bis 13. Dezember d. J. und am 18. Februar d. J. Diese Störungen sind in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß die Wagen fast das 3- bis 4fache der unter normalen Verhältnissen erforderlichen Strommenge verbrauchen und die Batterien daher nicht genügend aufgeladen wurden.

Groß-Konfervatorium für Musik. Das 4. und letzte Prüfungskonzert der Vorbereitungsklassen fand am Samstag, den 16. Juni, Nachmittags 5 Uhr, im großen Musiksaale mit folgendem Programm statt: 1. Overture zu „Alhalla“ von F. Mendelssohn-Bartholdy (Die Orchesterklasse).

Im Kolonnen-Garten veranstaltet heute Abend die Artillerie-Kapelle einen Opern- und Operetten-Abend, verbunden mit italienischer Nacht. Das Programm bietet eine Fülle der besten Kompositionen und steht wohl zu erwarten, daß der Besuch des Konzertes ein recht reger werden wird.

E. B. Photographische Gesellschaft. In der Sitzung vom 15. cr. wurde der in jüngster Zeit von C. Lory u. Kindermann, Paris eingeführte Retoucher-Apparat vorgeführt. Der Apparat basiert auf der Idee, durch das Atmen die Gelatinefläche an der jeweils zu retouchierenden Stelle zu erweitern.

Der Verband selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender des Großherzogthums Baden wird am Sonntag, den 24. Juni seinen diesjährigen Verbandstag in Laub abhalten. Außer den geschäftlichen Gegenständen enthält das Programm für Samstag Abend 9 Uhr: Empfang der Gäste in den oberen Räumen der Gumbertshalle, für Sonntag Nachmittags 3 Uhr: gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel Kraus und für Montag den 25. Juni: Ausflug nach der Ruine Geroldsbeck.

Unfall. Als gestern Abend 6 Uhr ein Fuhrknecht einer hiesigen Brauerei die Kriegerstraße entlang fuhr, scheiterte in Folge des Rüttelns des Sockelzugs dessen Pferde und schoben den Wagen rückwärts, wodurch an einem Wagen des Zuges eine Scheibe eingedrückt und ein Handgriff beschädigt wurde.

Gerichtszeitung

Karlsruhe, 13. Juni. Sitzung der Strafkammer III. In der Berufungssache des Gypsers Josef Rapp aus Durrerheim wegen Körperverletzung erkannte das Gericht auf 6 Wochen 3 Tage Gefängniß und 5 M. Geldstrafe.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den 32 Jahre alten Tagelöhner Wilhelm Müller aus Baden wegen Verbrechen gegen Par. 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. zur Verhandlung. Der Angeklagte erhielt 1 Jahr 3 Monate Gefängniß und 5 Jahr Ehrverlust.

Am 15. November v. J. war der Landwirt und Steuererheber Martin Ripp aus Wörsbach wegen Verleitung von der Strafkammer zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen verurtheilt worden. Durch Beschluß des Großen Landgerichts vom 2. Mai wurde die Wiederaufnahme des Verfahrens in dieser Sache bestimmt. Es stand daher die Anklage gegen Ripp heute von Neuem zur Verhandlung. Auch dieses Mal wurde der Angeklagte verurtheilt; das gegen ihn erlassene Urtheil lautete auf 1 Woche Gefängniß.

Der Schlosser Paul Adolf Götter aus Christophthal, der am 2. Mai seinem Dienstherrn, dem Schlossermeister Schilling in Forbach aus einer Kommodenscheube einen Hundermarkstein entwendete, wurde mit 4 Monaten Gefängniß bestraft. Wegen eines in Lichtenthal verübten Diebstahls bekam der Tagelöhner Wilhelm Frank aus Baden 4 Monate Gefängniß.

Die Berufung des Tagelöhners Leo Hirsch aus Forchheim, den das Schöffengericht Sittingen wegen Körperverletzung mit 4 Monaten Gefängniß bestraft hatte, wurde verworfen.

Preis vom 10. Juni bis 17. Juni 1900.

Table with columns for Erhebungsorte, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and other grains, listing prices for various regions like Engen, Dillingen, Konstanz, etc.

Handel und Verkehr

Centralstelle für Obstverwertung in Frankfurt a. M. Die Zeit der Reife verschiedener Obstsorten, wie Erd-, Johannis- und Stachelbeeren, Heidel- und Himbeeren, Kirschen, Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen, ist da oder steht nahe bevor und wir wollen daher alle Produzenten und Kaufleute wieder auf die Frankfurter Centralstelle für Obstverwertung aufmerksam machen.

Motorenfabrik Oberursel A.-G. In der gestern stattgehabten Generalversammlung dieser Gesellschaft wurde der Geschäftsbericht und die Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 1899/1900 genehmigt und gemäß Antrag der Verwaltung beschlossen, aus dem nach Abzug der Betriebs- und Handlungsunkosten sich ergebenden Gewinn von 220 567 M. 41 Pf. nach Absetzung von 62 377 M. für Abschreibungen und nach Dotierung des Reservefonds, 10 Proz. Dividende zu vertheilen.

Bruchsal, 20. Juni. Auf dem heutigen Viehmarkt waren 286 Stück Großvieh und 78 Stück Kleinvieh angetrieben und zwar vorwiegend aus den Amtsbezirken Bruchsal, Durlach, Bretten und Wiesloch, sowie von Händlern aus den genannten Bezirken.

Mannheimer Effektenbörse vom 20. Juni. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse wurden Pfälz. Spar- und Kreditbank-Aktien zum Kurse von 135 pCt. gehandelt. Sonstige Kursveränderungen verzeichnen bei Rheinische Kreditbank-Aktien 142 bez., Omburger A.-B. vorn. Messerschmitt 101 B., Pfalzbrauerei vorn. Geisel u. Wöhr 95 bez., Emaillefabrik Kirrweiler 120 B., Pfälz. Nähm. u. Fahrzeu-fabrik 79 B.

Mannheimer Getreidemarkt vom 20. Juni. Es notiren per Tonne elf Notendarm: Weizen: Neb Winter Nr. 11 133 1/2 - 134 1/2 M., Raifas Nr. 11 131 - 135 M., Northern Spring Nr. 1 134 - 135 M., Mifa 126 - 132 M., Vesterer Usina 133 - 142 M., Nicolajeff - bis - M., Arim - M., Soronka 134 - 000 M., Nimäner 134 - 136 M., Laplata f. a. g. 129 - 132 M., best. Sorten 133 - 137 M.

Magdeburg, 20. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92 pCt. - - - - - neue - - - - - Kornzucker excl. 98 pCt. Rendement 00.00 - 00.00 - - - - - neue - - - - - Nachprodukte excl. 75 pCt. Rendement 9.75 bis 10. - - - - - Sietig. Brodrainade I 00.00 - bis - - - - - Brodrainade II, 00.00 - bis - - - - - Gem. Raffinade mit Faß 00.00 bis 00.00. Gem. Meißl I. mit Faß 00.00 bis - - - - - Fekt. Rohzucker 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 10.95 G., 10.97 1/2 Br., Juli 10.97 1/2 G., 11. - - - - - Br., per August 11.02 1/2 G., 11.05 Br., per Oktober-Dezbr. 9.57 1/2 G., 9.62 1/2 Br., per Januar-März 9.70 G., 9.75 Br. Sietig.

Hamburg, 20. Juni. Kaffee good average Santos, Schluß-Kurse, per Sept. 39 1/2 Pf., per Dezember 39 1/2 Pf.

Amsterdam, 20. Juni. Weizen per Novbr. 184. Roggen per Oktober 132. Leinöl loco 39 1/2, per Juli-August 38 1/2, per Sept.-Dezbr. 33 1/2, per Januar-Mai 1901 29 1/2. Banca-Jinn loco 80 1/2. Billiton loco 80 1/2.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 16. Juni. Wilhelm Müller von Wörsbach, Güterarbeiter hier, mit Friederike Krauter von Unterschöndhal.
16. Andreas Koller von Sasbachwalden, Wagner hier, mit Luise Reymann von Masmlust.

- 19. Juni. Karl Hasche von Breslau, Schmied hier, mit Mina Wüst von Göttrich.
19. Karl Maier von hier, Schlosser hier, mit Luise Friedl von Friedrichsthal.
19. Kajetan Morfoliu von Biensa, Fabrikarbeiter hier, mit Pauline Maier, Wittve, von Wingenhofen.

- 19. Juni. Paul Buske von Ortwig, Feisur hier, mit Katharine Bachhofer von Langenargen.
14. Juni. Luise, B. Alexander Kähler, Goldarbeiter.
14. Friedrich Christian, B. Karl Fagler, Aufseher.

- 17. Juni. Karoline Schäfer, alt 66 Jahre, Wittve des Schneiders Heinrich Schäfer.
17. Marie Meek, alt 53 Jahre, Ehefrau des Privatiers und Stadtraths Adolf Meek.
18. Otto Moos, Bahnarbeiter, ledig, alt 20 Jahre.

- 18. Ludwig Lang, Bahnarbeiter, ein Wittwer, alt 65 Jahre.
18. Franz Xaver Doetsch, Musiker, ein Chemann, alt 80 Jahre.
18. Magdalena Pannenschwarz, alt 22 Jahre, Ehefrau des Schlossers Alb. Pannenschwarz.

- 19. Emilie, alt 14 Jahre, B. Friedrich Vängin, Lokomotivführer.
19. Frieda, alt 13 Jahre, B. Leopold Leiner, Schreiner.
20. Anton, alt 2 Jahre, B. Wilhelm Kist, Sattler.

- Wätern. Hermann Graf, 45 J. a.
Bruchsal. Marie Ther. Albrecht geb. Bühler, 62 J. a.
Freiburg. Wilhelm Kaiser, Buchhalter, 24 J. a.

- Heidelberg. Georg Johann Klein. - Hannchen Stein geb. Mayer.
Kuppenheim. Marie Späth Bwe. geb. Westermann, 57 J. a.
Börsach. Direktor Albert Weinbrenner.
Mannheim. Josef Leingartner, Privatmann, 65 J. a. - Hannchen Löwenstein Bwe. geb. Bar, 59 J. a.

- Ottenthal. Katharina Stolz geb. Verne, 57 J. a.
Pforzheim. Adolf Huttenloch.
Nastatt. Josef Kagenberger, Konditor in Oberkirch.
Stollhofen. Fr. Theresia Mast Bwe. geb. Gtinger, 62 J. a.

- Druckfehlerberichtigung. In dem gestrigen Bericht über die Einweihung des badischen Lehrerinnenheims ist der Name der Vorstehenden Lanz (nicht Lang) und der der jetzigen Leiterin des Heims Zeifen (nicht Zeifen) zu lesen. Ferner ist in dem Bericht zur Enthüllungsfest des Emil Ritterhausentmal richtig zu stellen in der ersten Spalte 5. Zeile von unten der „Nachwelt zum Geschen!“ und in der ersten Zeile der zweiten Spalte „Für's Vaterland ufm.“

- Wasserstand des Rheins.
Maxau, 20. Juni. 4,72 m, Weitz.
Rehl, 19. Juni. 3,16 m, Beharrungszustand.
Waldshut, 19. Juni. 3,27 m, Beharrungszustand.
Konstanz, Hafenwegel, Am 20. Juni 4,33 m (19. Juni 4,32 m).

- Bergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
Donnerstag, den 21. Juni:
Arends'scher Stenogr.-Klub. S. 9 U. Unter-Abd. i. Rg. v. Preußen.
Bad. Anolog. Verein. S. 9 U. Vierteljährlich.
Dramatischer Verein. 9 U. Lesabend im Vereinslokal.
Ev. Männerverein der Pfalzstadt. S. 9 U. Gesangsprobe.
Edelweiss. 8 U. Probe.
Kaufm. Verein Durlach. S. 9 U. Vereinsabend im Hotel Karlsruhe.
Pekko. 8 1/2 U. Vorstellung.
Radf.-Bund Karlsruhe. 9 Uhr 30 Min. im Schießhof (Werberplatz).
Radfahrerverein Pforz. S. 9 U. Wsabb. i. d. Reih. z. Kaiser-Allee.
Sten.-Stolz-Schrey. S. 9 U. Forts.-u. Deb.-Kurs Markgrafenstr. 41.
Schwarzwalddereen. Vereinsabend i. Lammhauer. (Jagd).
Turgemeinde. S. 9 U. Damen-Abth. Turnhalle i. d. Sophienstr.
Turgemeinschaft. 8-10 U. Uebungs-Abd. für ältere Mitglieder.
Verein von Vogelfreunden. S. 9 U. Vereinsabend i. gold. Adler.



Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 21. Juni. Gestern Abend fand auf der Theilstraße der neuen elektrischen Hochbahn eine Probefahrt statt, die zur vollständigen Zufriedenheit ausfiel.

— Rom, 21. Juni. Saracco ist eifrig mit der Kabinettsbildung beschäftigt und wird wahrscheinlich das Präsidium und das Innere übernehmen.

— Paris, 21. Juni. Das Justizpolizeigericht verurtheilte den Redakteur des „Echo de Paris“, Gemeinderath Leveillé, wegen Beleidigung des Oberleutnant Picquart zu 2000 Frs. Geldstrafe und 100 000 Frs. Schadenersatz.

— Madrid, 20. Juni. Soeben begann hier die zwangsweise Einführung der Steuern. Sofort schlossen in allen Straßen die Läden. Der Ministerrath ist jetzt vereint. Wenn die Regierung nicht zurücktritt, dürfte sie für ganz Spanien die Verfassungsbürgschaften aufheben. (Hf. Ztg.)

— London, 20. Juni. Der ehemalige Gouverneur der Kapkolonie, Lord Loch, ist heute Nachmittag gestorben.

Der Kaiser in Kiel.

— Kiel, 21. Juni. Der Kaiser hielt bei der Enthüllung der vor der Garnisonskirche aufgestellten Christus-Figur eine Ansprache, in der er etwa Folgendes ausführte: Meine lieben Kameraden, Offiziere und Mannschaften, Gattinnen und Verwandte! Als das alte Jahrhundert zur Reize ging und das neue emporstieg, regte sich in mir der Gedanke, für die gesammte Marine ein einheitliches Erinnerungsgedächtnis zu schaffen, welches dieselbe in dieser Weise noch nicht besitzt und welches die Traditionen und Ueberlieferungen festhalten soll. Sie leben zwar in Herz und Mund in Wort und Sinn fort, aber alles dies genügt nicht. Und ich erwog lange bei mir den Gedanken, in welcher Form ein solches Erinnerungsgedächtnis zu geben sei. Jährlich durchwanderte ich die Schlachtfelder, doch alle jene Denkmäler und schlichten Tafeln dünkte mir nicht geeignet. Es galt, die ganze eigenthümliche Schwere der Aufgabe, die in der Marine liegt und die in Offizieren und Mannschaften verkörpert ist, richtig darzustellen. Der Zufall, oder lieber gesagt, Gottes Fügung hat es gewollt, daß ich bei dem Besuche eines Künstler-Ateliers diese packende, einen überraschenden Eindruck machende gewaltige Schöpfung sah. Wie zündendes Feuer durchfuhr es mein Herz, daß dies das Richtige sei. Jede Gefahr im Verufe führt die Gemüther zu Gott, wie viel mehr der Beruf in der Marine und die Aufgaben, die er stellt. Dieses Denkmal mit der zu Christi Füßen liegenden Frau soll auch für Sie, meine verehrten Damen, eine Erleichterung bedeuten. Der Kaiser wies dann auf den großen Unterschied hinsichtlich der Berufsgefahr zwischen dem Dienst auf dem Lande und dem zur See hin und schloß: „Und wenn das Denkmal für Sie ein solches trostbringendes Erinnerungsgedächtnis sein kann, dann ist mein Wunsch erfüllt. So übergebe ich dieses Denkmal meiner Marine mit der Hoffnung, daß es in Ehren gehalten werden möge.“ Es fiel dann die Hülle. Im Namen der Marine dankte Admiral Rössler. Der Kaiser kehrte bald darauf an Bord der „Hohenzollern“ zurück.

England und Transvaal.

— Lorenzo-Marquez, 21. Juni. (Reuter.) Der amerikanische Hauptmann Coosberg, welcher in der Burenartillerie dient, ist hier eingetroffen und theilt mit, daß die Munitionsfabrik von Transvaal sich jetzt in Ebenburg befindet. Kommandant Dewet habe 6000 Mann im Orange-River-Staat, Botha 2500 Mann in Transvaal, außerdem sind 1500 Mann in kleine Abtheilungen getheilt.

— London, 20. Juni. Lord Roberts telegraphirt aus Pretoria vom 20. ds., daß die Vorhut Hinters am 18. ds. Mitts Krügersdorp, ohne auf Widerstand zu stoßen, besetzte. — Lord Methuen, welcher einen großen Transport nach Heilbronn geleitete, schlug gestern eine Truppe der Buren unter Christian Dewet in die Flucht, welche sich bemühte, ihn den Einmarsch in Heilbronn zu verwehren. — Huttons berittene Infanterie eroberte 2 Geschütze des Kommandanten Duplessis. Die Eisenbahn und die telegraphische Verbindung mit Kapstadt sind wieder vollständig hergestellt und die Läden in Johannesburg geöffnet. Der Handel wird täglich lebhafter.

— Kapstadt, 20. Juni. „Argus“ veröffentlicht ein Telegramm aus Lorenzo-Marquez, wonach Lord Roberts General Botha aufsuchte, sich zu ergeben, um weiteren Blutvergießen vorzubeugen. Botha suchte um einen 5-tägigen Waffenstillstand nach, der aber abgeschlagen wurde. Der Kampf ist wieder aufgenommen. — Die Lebensmittel in Johannesburg sind jetzt billiger als vor Ausbruch des Krieges.

— London, 20. Juni. Man befürchtet, daß die chinesische Kriß die Buren zur Verlängerung des Widerstandes ermutigen muß. Die Buren haben Ficksburg, den schwächsten Punkt in Nordwes. Nordon, angegriffen. Man befürchtet, daß ihnen der Durchbruch nach Süden gelingen wird. (Müsch. N. N.)

Vom Boyer-Aufstand in China.

— Berlin, 20. Juni. Die Liste der Namen der bei Taku gefallenen und verwundeten deutschen Matrosen war auch heute Mittag weder im Auswärtigen Amt noch im Reichsmarineamt zu Berlin eingetroffen.

— Berlin, 20. Juni. Der deutsche Konsul in Tientsin ist angewiesen worden, schleunigst mit dem Chef des Kreuzergeschwaders wegen Errichtung einer Schiffspost zwischen Taku und Tschifu in Verbindung zu treten.

— Wien, 20. Juni. Die „Politische Korrespondenz“ meldet vom: Das Gerücht, daß von englischer Seite der italienischen Regierung der Rath erteilt worden sei, die Wirren in China zur Besitzergreifung eines Punktes in China auszunutzen wird als haltlos bezeichnet.

— London, 20. Juni. Von hier wird der „Strasb. Post“ folgende Situationsbild entworfen: Seit gestern hat sich hier die Stimmung in Sachen Chinas einigermaßen beruhigt. Die Nachricht von der erfolgreichen Besetzung der Takuforts, von der Verwundung Li-Hung-Tschang nach Peking, der Abwendung von fünf

indischen Bataillonen, einem Reiterregiment, einer Batterie und Infanterie nach China, sowie die lebhaften Verabredungen der chinesischen Behörden Shanghais bei den dortigen Konsuln gelien dem Bilde der Lage wieder einen minder fremdartigen Anblick.

— Kronstadt, 21. Juni. In Gegenwart der Behörden wurde gestern eine Seelenmesse für die bei Taku Gefallenen und ein Dankgebet für den Sieg der Flotte abgehalten.

— London, 20. Juni. Die Great-North-Steer-Compagnie zeigt den internationalen Bureaus an, daß sie demnächst mit Hilfe der vereinigten Geschwader den unterbrochenen telegraphischen Dienst zwischen Tientsin, Tschifu und Taku zu organisieren hoffe.

Die Mobilmachung deutscher Truppen.

—hd Wilhelmshaven, 20. Juni. 2100 Mann Marine-Infanterie sollen in 8 Tagen mit den Dampfern „Frankfurt“ und „Wittelsbach“ nach China abgehen.

—hd Kiel, 20. Juni. Der „Lokal-Anzeiger“ meldet von hier: Sowohl die Mannschaften der heimischen Schiffe wie diejenigen des ostasiatischen Geschwaders, deren Dienstzeit abgelaufen ist, gelangen bis auf Weiteres nicht zur Entlassung.

—hd Berlin, 21. Juni. Ueber die deutschen Rüstungen gegen China wird Folgendes berichtet: Sofort nach dem Eintreffen des Mobilmachungsbefehls in Kiel wurden die Dispositionsbefehle sofort zurückberufen. Die Offiziere wurden auf ihre Fähigkeit für den Torpedodienst geprüft. Die Desoffiziere und Mannschaften werden morgen geprüft. Es wird angenommen, daß die Truppen innerhalb 10 Tage in voller Kriegsstärke für den Marsch reisefertig sind. Das Marinedelachement wird auf dem Kanonenboot „Luchs“ befördert.

Die Mächte und die chinesische Kriß.

—hd Berlin, 20. Juni. Der „Boschischen Zeitung“ wird aus London telegraphirt: Nach einem Telegramm der Daily News aus Rom scheinen zwischen den Mächten Unterhandlungen wegen Absetzung und Einsetzung der Kaiserin von China. Auch habe ein Meinungs-Austausch darüber stattgefunden, welche Form einer zeitweiligen Regierung in Peking unter der Aufsicht der Mächte gewählt werden solle. Befällige Aufnahmen fand der Vorschlag der Vereinigten Staaten, den jungen Kaiser auf den Thron zu berufen mit Ministern, auf deren vernünftige Haltung die Mächte bauen könnten. Zur Sicherung und Aufrechterhaltung der Ordnung sollen internationale Truppen in China verbleiben.

— Brüssel, 20. Juni. Die „Indépendance Belge“ erfährt aus diplomatischer Quelle, daß die Mächte übereinkamen, die Integrität des chinesischen Reiches zu wahren, die Kaiserin-Regentin abzusetzen, dem Kaiser Kwangsu alle seine Rechte wiederzugeben, jedoch unter Mitwirkung einer europäischen Kontrolle; jede Gebietserweiterung seitens der Mächte soll vorläufig ausgeschlossen sein. (M. N. Zg.)

— Wien, 20. Juni. Die „Neue Wiener Abendblatt“ erfährt, erging seitens des Marinekommandos der Befehl die erste Kreuzerdivision, bestehend aus den Torpedoschiffen „Karl IV.“, „Kaiserin und Königin Maria Theresia“ und „Kaiserin Elisabeth“ zur Abfahrt nach China bereitzustellen. Das vor Taku befindliche Kanonenboot „Jenta“ bleibt bis auf weiteres dort. Es soll sich eventuell der Kreuzerdivision anschließen.

—hd Paris, 21. Juni. Ueber die französischen Geschwader in China wird aus 10 Schiffen mit 226 Geschützen und 10 Torpedobooten berichtet.

— Rom, 20. Juni. (Senat.) Bittelschi bringt eine Interpellation betr. die Lage der Italiener in China ein. Der Vizepräsident, welcher Visconti Venosta die Interpellation telegraphirte theilte dessen telegraphische Antwort mit. Dieser bittet, mit der Hinzufügung, daß er heute nicht in den Senat kommen könne, um Vertagung der Interpellation. Visconti Venosta theilt dann noch ein Telegramm des italienischen Konsuls in Shanghai mit, das heute eingetroffen ist und welches versichert, daß die Gesandtschaften in Peking unversehrt seien. Damit ist die Angelegenheit erledigt.

— London, 20. Juni. Unterhaus. Brodrick berief die über Tschifu heute eingegangene Meldung des britischen Konsuls in Tientsin, die, wie Brodrick bemerkt, wahrscheinlich vom 18. datirt ist und worin es heißt die Vorer's beschädigten gestern Abend die Eisenbahnlinie nördlich von Tientsin sehr und brannten die römisch-katholische Kirche, die Missionskapellen und zahlreiche chinesische Häuser nieder. Die chinesischen Truppen machten keine merkliche Anstrengung, den Angriff auf die Fremdenbesetzungen zu hindern. Die fremden Schutzwachen tödteten etwa 100 Vorer's.

— Yokohama, 20. Juni. Der hiesige Berichterstatter der „Daily Mail“ berichtet, wie er erfahren habe, habe die japanische Regierung die Vertreter der Mächte zu einer Konferenz eingeladen, um die von Japan auf Grund der Vorgänge in China vorgenommenen Schritte zu besprechen. In einem anderen Telegramm wird gemeldet, daß der Direktor der chinesischen Telegraphen einen zeitweiligen Couriersdienst eingerichtet habe, um Tientsin mit der nächsten Station im Süden zu verbinden.

Die Vorgänge in China.

—hd London, 20. Juni. „Daily Express“ meldet aus Shanghai: Hier verlautet, daß der Kaiser von China nicht mehr am Leben sei. Weitere Unruhen werden aus verschiedenen Provinzen gemeldet, wo die Bielekönige die Theilnahme an dem Kriege gegen die Fremden verweigerten.

— Shanghai, 20. Juni. Die „Times“ meldet, daß, um herbringenden Aufseherung nach Peking zu kommen Folge zu leisten, Li-Hung-Tschang am Freitag Kanton verläßt. Wenn irgend Jemand, dann kann nur der alte Li eine Verständigung anbahnen, der vollkommenes Vertrauen bei den Mächten genießt.

—hd London, 21. Juni. Eine aus Shanghai von gestern 3 Uhr 15 Min., datirte Depesche besagt, daß nach einem vielfach durch Kämpfe unterbrochenen Marsch die vereinigten europäischen Truppen am Sonntag Vormittag vor Peking eingetroffen sind. Sie wurden von den Chinesen angegriffen, wobei

die Chinesen mit großer Tapferkeit kochten. Die Verluste der Chinesen werden auf 5000 Tödtete berechnet. Die Verluste der Europäer sind noch nicht ermittelt.

— London, 20. Juni. Die „Times“ meldet in ihrer 2. Ausgabe aus Shanghai vom 20. d. M.: Ein durch Kurierdienst des Eisenbahndirektors Cheung überbrachtes Telegramm bestätigt die Nachricht, daß die englische Entlastungskolonie unter Admiral Seymour und die internationale Truppe am 17. Juni vor Peking eintrafen. Es fehlen jedoch Einzelheiten über etwaige Verluste oder den Stand der Dinge in Peking. Deutlich tiefer herrscht große Sorge.

— Berlin, 20. Juni. Das Wolffsche Tel.-Bur. meldet aus Tschifu vom 19. ds. Mitts.: Nach Meldungen aus Taku sind dort gestern 3000 Russen, ferner ein englisches und ein deutsches Detachement zum Schutze der Niederlassungen in Tientsin an Land gegangen. Das chinesische Nordgeschwader ist nach dem Yangtse abgefahren.

— London, 20. Juni. Die britische Admiralität erhielt von dem britischen Kontre-Admiral in Taku, Bruce, eine von dort am 17. Juni abgegangene, in Tschifu heute abtelegraphirte Meldung über die Einnahme der Takuforts durch die vereinigten Geschwader worin es noch heißt: Am Morgen des 17. Juni war der chinesische Admiral in der beratenden Versammlung der vereinigten Flottenführer zugegen und erklärte sich bereit, bei der Flotte der vereinigten Mächte zu antern und seine Feuer zu löschen. Eine weitere Meldung des Kontre-Admirals vom 18. d. M. besagt, von Admiral Seymour und den internationalen Truppen liegen keine neuen Nachrichten vor. Tientsin ist abgeschnitten. Von dort wurde gestern Nacht ein heftiges Feuer gehört. In Taku sind 3000 Russen unter einem Generalmajor vereinigt. Meine Beziehungen zu den Vertretern der vereinigten Mächte sind die denkbar besten.

— London, 21. Juni. Die britischen Verluste bei dem Kampfe vor Taku betragen: 1 Matrose todt, 1 Unterzahlmeister und 12 Mann verwundet.

— Shanghai, 20. Juni. Große Mengen japanischer Truppen kommen in Taku an, wo die Marinesoldaten des japanischen Kreuzers eines der stärksten Forts besetzt halten, welches sie Sonntag nahmen, wobei sie einen Hauptmann und elf Mann verloren. Die gesammten Verluste der Verbündeten bei Taku betragen am Sonntag: 5 Offiziere und 40 Matrosen getödtet, 35 Matrosen und Marinesoldaten verwundet.

— Washington, 21. Juni. Der amerikanische Konsul in Tschifu meldet, daß die Mission in Santschou geplündert wurde. Der dortige chinesische General brachte die Missionare nach einem anderen Orte, man weiß nicht, welchen, in Sicherheit. Die chinesischen Schiffe vor Tschifu sind südwärts in See gegangen. Die Russen fahren fort, Truppen in Taku zu landen.

Die Franzosen in Yunnan.

— Paris, 20. Juni. Jules Fries, der Sekretär des französischen Konsuls Francois, der in Yunnan-Sen gefangen gehalten wird, schrieb am 21. April ds. J. von Mong-See an seinen Bruder in Paris über seine Reise von Tonting nach Yunnan-Sen, wo er jetzt mit der ganzen französischen Kolonie und dem Konsul gefangen sitzt. Fries verließ Hanoi, die Hauptstadt Tontings, am 17. März, kam am 20. März in der Grenzstadt Lao-Kah an, wo er wegen diplomatischer Verwicklungen bis zum 13. April zurückgehalten wurde. In jenen Tagen gelangten die Reifenden auf dem roten Fluße bis Mang-Hao, wo der Landweg anfing. Am ersten Tage, fährt Fries fort, übersteigen wir eine Bergkette von 2600 Meter Höhe und bringen die Nacht in einem chinesischen Wirtshause zu, Welch ein Schmutz! Du kannst Dir nichts Schlimmeres vorstellen, als eine chinesische Herberge und eine chinesische Stadt. Die Straßen Chinas sind eine Art Röhrenstraßen von 1,50 Meter Breite, die aus beliebig aneinandergesetzten Steinen besteht. Es sind wahre Treppen. In zwei Tagen gelangten wir von Mang-Hao nach Mong-See, wo wir gestern Abend ankamen. Das Land ist nicht sehr ruhig, aber das thut nichts. Seit drei Monaten schießt man jede Nacht mit Gewehren, und so auch die letzte Nacht. Die Piraten haben aber Waffen, die ihnen vor der Nase plagen und ihren Feinden keinen Schaden thun. Ich laufe keine Gefahr, zu fallen und wenn auch, was liegt mir daran! Ich fürchte mich nicht und verlange nichts Besseres, als einigen dieser Piraten den Schädel einzuschlagen, was sicher einmal geschehen wird. Wir haben noch zwölf Reisetage bis nach Yunnan-Sen, wo wir zwischen dem 5. und 10. Mai ankommen werden. Dieser Brief zeigt, daß die Provinz Yunnan schon seit längerer Zeit in Ebbung ist. Es läßt sich erkennen, wie schwierig es sein wird, französische Truppen aus Tonting nach Yunnan-Sen zu führen, um den Konsul Francois und seine Leidensgenossen aus ihrer schwierigen Lage zu befreien.

Auf der chinesischen Gesandtschaft in Paris trägt man einen merkwürdigen Optimismus zur Schau. Einem Mitarbeiter des „Gaulois“ erklärte der Privatsekretär des Gesandten, der Konsul Francois werde offenbar nicht gefangen gehalten, sondern bloß vom Vizekönig zu seiner eigenen Rettung bewacht, denn sonst wäre es ihm nicht möglich gewesen, an Delcassé zu telegraphieren. Jener Vizekönig sei durchaus kein allchinesischer Fanatiker, sondern ein Opportunist. Das Telegramm, das der Gesandte auf den Wunsch Delcassé's an den Vizekönig von Yunnan gesandt habe, werde sicher die beste Wirkung thun. Der Gesandte habe bereits Gelegenheit gehabt, der französischen Regierung wichtige Dienste zu leisten. Auf Wunsch Delcassé's habe er in Peking die Absetzung des Vizekönigs von Canton gegen den Willen der Kaiserin selbst durchgesetzt. Der Privatsekretär des Gesandten schloß sogar unumwunden ein, daß die Kaiserin und ihr Anhang geschlecht registrieren und die Mächte China einen Dienst erweisen würden, wenn sie sie in die Verbannung schickten.

— Paris, 21. Juni. Der französische Konsul in Mangste erhielt von dem französischen Konsul in Yunnan, Francois, folgende, aus Yunnan vom 15. ds. datirte Mitteilung: Wir wurden am 12. Juni, als wir Yunnan verlassen wollten, angegriffen und gezwungen, in die Stadt zurückzukehren, unter ganzem Gedächtnis geplündert und die Eisenbahnstationen in Brand gesteckt. Nur mein Haus blieb unverletzt, wo ich meine Landkente verpackt hatte und wo wir uns mit Gewehren bewaffnet, hielten. Nach 48 Stunden drückten die Mandarinen endlich Maßnahmen. Ich forderte sie dringend auf, uns an die Grenze zu führen und erwartete von ihnen, daß sie sich für die Wege dorthin verbürgten. Das ist dringend nöthig, daß die französische Regierung gebieterisch fordert, daß man uns ziehen lasse, da wir geradezu gefangen sind. Augensichtlich sind alle Franzosen wohlbehalten.

—hd Paris, 20. Juni. Die Antwortdepesche des Vizekönigs Yunnan auf das Ultimatum Delcassé's ist heute Vormittag hier eingetroffen. Die Antwort soll die Erfüllung der französischen Forderungen aufzählen.

Advertisement for Kalodont toothpaste. Text: Ueberall zu haben. Kalodont. Auerkannt bestes Zahnpulvermittel.



### Danksagung.

Für die liebevolle Teilnahme während der Krankheit und dem Begräbnis unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

## Wilhelm Holl

fürden wir uns gedungen, für die vielen Kranzspenden, sowie allen denen, welche unseren Entschlafenen zur letzten Ruhestätte begleiteten, innigst zu danken. Besonders Herrn Stadtpfarrer Mühlhauer für die trostreichen Worte und den ehru. Schweigern vom Diakonistenhaus für die liebevolle und fürsorgliche Pflege, sowie dem Begräbnispersonal der Gewerkschaft „Schmidt & Comp.“ und dem Fußballclub „Franconia“ für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Holl.**

### Mädchen = Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, findet bei kleiner kinderloser Familie in Wiesbaden zum 1. Juli Stellung. Anfangslohn M. 18 pro Monat. Offerten sind unter Beifügung von Zeugnissen und wenn möglich Photographie an **Otto Nemnich, Verlagsbuchhdlg., Wiesbaden**, zu richten.

### Lodesanzeige.

Schmerzhaft teilen wir Verwandten und Bekannten mit, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Franziska Göhler**  
geb. Hucker,

heute Nacht nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Karl Göhler**  
nebst Kindern.

Karlsruhe, den 20. Juni 1900.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

### Miether- und Bauverein

**Karlsruhe,**  
c. G. m. b. H.

Auf 1. Oktober l. J. ist in unserem Hause Marktstraße Nr. 24 im 2. Stock eine zweizimmerige Wohnung zu vermieten. Anmeldungen werden bis spätestens Freitag den 20. Juni auf unserem Bureau Gewinnsstraße Nr. 3 entgegengenommen, wofür Näheres zu erfahren ist. 13313.2.1

Der Vorstand.

Der Puppen Leib

Seit allezeit 2008

die erste Karlsruher

**Puppenklinik**

von **H. Bieler,**

Damenfriseur und

Perückenmacher,

Kaiserstr. 227.

\*) das ganze Jahr hindurch.

**Einmachgläser,**

**Gelée-gläser,**

**Eintochflaschen,**

**Amphoren,**

**Einmachtopfe,**

**Kraut- und Bohnenständer**

in allen Größen, zu billigen Preisen

empfehlen 13301.3.1

**N. Hebelson,**

Gaus- und Küchengeräte-

Magazin,

Südstadt, Werderstr. 36.

### 1a. Weinrosinen

Corinthen, per Zentner

M. 18.—

Bourla Cleme, per Zentner

M. 16.—

große schwarze Rosinen

per Ztr. M. 12.50.

Preise steigend.

**Fritz Leppert,**

Karlsruhe. 13307

**Für**

**Säuglinge**

ist die beste Nahrung Kuhmilch von

wirklich gefunden, auf Tuberkulose

geprüften Thieren, welche nur mit

Zuckerzucker gefüttert werden.

Dieses bietet hier nur allein die

unter **Controle des Ortsgesund-**

**heitsrathes** stehende

**Wilkuransalt**

**E. Birkenmeier,**

17 Kriegstraße 17, Teleph. 516

### Für Corpulente Herren

empfehle ich

**Leinen- und Luftre-Zoppen, Leinen- und**

**Sommeranzüge, Reifemäntel, Gabelocks,**

**Sommer-Neberzieher, Sommer-Loden-**

**joppen, Sommer-Hosen, Sommer-Westen**

2c. 2c. 13311

in jeder Preislage.

## N. Breitbarth

**Karlsruhe,**

**Kaiser- und Lammstr.-Gde.**

# Adolf Sexauer,

Friedrichsplatz 2,

Telefon 164.

## Grosser Ausverkauf wegen Umzug.

**150 Möbelstoffrester,** für Sofabezüge ausreichend, von M. 7.50 per Rest an,

**Reste für Plüschgarnituren**

von M. 50.— per Rest an.

**Portieren**

von M. 6.— per Paar an.

**Zurückgesetzte**

**Tischdecken**

von M. 3.50 an.

**Divanddecken**

von M. 9.— an.

Wem daran liegt, stets die **allerneuesten** Nachrichten aus der **Schweiz**

zu lesen, der abonnire auf dem Postamt seines Wohnortes die

**wöchentlich 12 mal erscheinende**

## Allgem. Schweizer Zeitung

**in Basel.**

**Insertionsorgan ersten Ranges.**

1333a.2.1

## Geschäfts-Verkauf.

In Karlsruhe gelegenes, flottgehendes Geschäft, seit zehn Jahren bestehend, mit Maschinenbetrieb, wird Familienverhältnisse wegen dem Verkauf ausgesetzt. Dasselbe wirft einen Reingewinn von ca. 10,000 M. p. a. ab, ist ohne Branchenkenntnisse zu übernehmen und noch sehr ausdehnungsfähig.

Betriebskapital ist nicht erforderlich. Anzahlung mindestens ca. 50,000 M.

Das Unternehmen ist geeignet, von mehreren Personen betrieben werden zu können und würde auch, da kaufmännische Kenntnisse nicht erforderlich sind, von einem oder mehreren selbstentw. Handwerkern betrieben werden können.

Offerten unter Nr. 13238 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.3

### Ausgebildete Malerin

sucht tüchtige Kolleginnen zum ge-

meinsamen Landhüten, Blumen-

malen, eventl. auch Portraits.

Offerten unter „Malerin“ Nr. 13310

an die Exped. der „Bad. Presse“

erbeten.

Kleinerer, moderner Küchen-

schrank für M. 14.—; größerer,

neuer Küchen-Eisschrank M. 28.—;

2 ältere Kommoden mit Glas-

ausfag à M. 8.— und M. 14.—;

flanter, ovaler Stegtisch M. 15.—;

älteres Waschtisch M. 4.—;

Waschtischausfag M. 2.—; eis-

betische M. 5.—; Dienboten-

betische M. 7.—; Chiffoniere

M. 25.—, zu verk. i. d. Auktion

Haas, Kronenstr. 22. 13316

### Gasthapparate,

zwei-, drei- und vierflamig, Platte

geschlossen mit Ringen, sind billig

zu verkaufen bei **A. Millies,**

Schlosserei und Herdgeschäft, Ludwlg-

Wilmstr. 11. B4479.2.1

### Dung

von 4 Pferden (Dorsche) ist zu

vergeben. Offerten unter Nr. 13317

an die Exped. der „Bad. Presse“

erbeten.

### Offene Stellen

besteht für Prinzipale kostenfrei der

**Kaufmännische Verein Karlsruhe**

Abteilung für Stellenvermittlung,

Mitglied des Stellenvermittlung-

bundes kaufmännischer Vereine Bad-

ens und der Pfalz durch Vertrag mit

den Kaufmännischen Verein München

M. V. München verbunden. Einschreib-

gebühr für Nichtmitglied M. 1.50

für 3 Monate. Statuten und Be-

werbungsformulare gratis u. franco.

Wunderlay 30, 3. St., in ein einf.

möbl. Zimmer bis 1. Juli an

ein sol. Fräul. zu vermieten. B4381

B4460

### Bäckerei-Verkauf.

Nähe bei Karlsruhe in großem,

schönem Fabrikort (Bahnhafion) wegen

Aufgabe des Geschäftes eine Bäckerei

mit Spezereiabteilung, schönes An-

wesen, gutes Geschäft, m. sämtlichem

Inventar sofort billig zu verkaufen.

Offerten unter Nr. B4483 an die

Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

### Billeg zu verkaufen:

Eine Partie Hochstühle, 1 großer

Weilerpiegel mit Konsollschinken, ein

eleg. eisen. Dimentisch, 1 Sopha-

spiegel, alles ganz neu. B4485

Gewinnstraße 39, 2. St., rechts.

### Schöne, neue, halbfrauz. Bett-

stellen (2 zweiflächrige, 2 ander-

halbfächelrige) mit solid gearbeiteten

Rohren, Matrasen und Kopf-

polstern, in roth Drell, à M. 55.—

per Bett, zu verk. in der Auktion

Haas, Kronenstr. 22. 13314

### M.F. Suche auf 1. Juli

nach Bad Kreuznach in ein

Hotel 1. Ranges ein Hotelzimmer-

mädchen, ein Bademädchen, ein Koch-

fräulein und einen Casserottier; ferner

Hotelzimmermädchen für hier und

auswärts, Privatmädchen für hier,

Bruchsal, Baden-Baden 2c., einfache

Kellnerinnen. B4481

### Stellen suchen: Ein Soallkeller,

mehrere Restaurationskellner, Restau-

rationsköchinnen für hier, eine Bad-

nerin in ein Delikatessengeschäft oder

in eine Conditorei.

**Placirungsbureau M. Fuchs,**

Kreuzstraße 20.

Ein jüngeres Mädchen, wenn auch

vom Lande, welches sich allen

häuslichen Arbeiten willig unterzieht,

auf 1. Juli gesucht. Näh. Akademie-

straße 65, part. B4460

### Per sofort!

Kellner für Bahnhofsrest. 2. Kl.,

Büffeldame für Hotel, B4482

Central-Buchweis-Bureau

„Fortuna“

Seopoldstraße 15.

### Bäcker-Gesuch.

Ein junger Bäcker, dem Gelegenheit

geboten ist, sich mit dem Wasserheiz-

ungssofen vertraut zu machen, findet

sofort Stellung. 13313.3.1

### Konsumverein Triberg.

Für ein 8233a.3.1

**Seiden- und Besatzwaaren-**

**Geschäft** wird per 15. August eine

durchaus tüchtige

### I. Verkäuferin

gegen sehr hohes Gehalt zu enga-

gieren

**gesucht.**

Nur solche, die schon längere Zeit

in der Branche thätig sind, wollen

sich melden. Offerten unter O. 584

F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim

erbeten.

### Lehrling gesucht

(Fr.) von Manufakturwaaren-

geschäft Mittelbadens. Gute

Schulbildung verlangt. Eintritt

balbigh. Selbstgesch. Offert.

unt. Nr. 3287a an die Exped.

der „Bad. Presse“ 3.1

Große, neue Schränke mit Muschel-

auffag, für Kleider u. Weißzeug,

à M. 36.—, 1. part. in der Auktion

Haas, Kronenstr. 22. 13315

### Stelle-Gesuch.

Ein routinierter Kaufmann ge-

setzten Alters, verheiratet, sucht Ver-

trauensposten, gleichviel welcher

Branchen. Auktion wird auf Ver-

langen gestellt. Ia. Referenzen stehen

zur Seite. Off. unter B4479 an die

Exp. der „Bad. Presse“.

Dienstadt 9. 4. Stock, ist gleich

eine schöne Wohnung mit 4

schönen Zimmern, Küche und Keller zu

vermieten. B4458

Kaiserstraße 62, 3. Tr., ist ein gut

mobiliertes Zimmer zu ver-

mieten. B4469.3.1

Knaprechtstr. 4, 8 Treppen, ist ein

gut möbl. Zimmer mit separatem

Eingang an solid. Herrn o. Fräulein

per sofort zu vermieten. B4452.2.1

Marienstraße 3, 3. Stock, können

ordentliche Arbeiter schönes

Logis erhalten. B4484

Döringerstraße 76, 4. Stock, ist

ein anständiges Zimmer zu

vermieten. B4480

### Ein möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang, per sofort zu

mieten gesucht. Off. in Ang. d. Presse

u. B4471 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

### Möbliertes Zimmer

mit abgetrenntem Schlafraum per so-

fort in der Nähe des Mühlpurger-

thores zu mieten gesucht. Off. mit

Preisangabe u. B4472 an die Exp.

der „Bad. Presse“.

### Großherzogl. Hoftheater

zu Karlsruhe.

Donnerstag, 21. Juni 1900.

Abt. B. (Gelbe Abonnementskarten).

59. Abonnements-Vorstellung.

### Die Räuber.

Trauerpiel in fünf Akten von Schiller.

Regie der Aufführung: Oswald Hande.

Personen:

Maximilian, regierender

Graf von Moor Wilhelm Kempf.

Karl, seine Söhne Fritz Herz

Franz, seine Söhne



**Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein**  
(juristische Person.) **STUTT GART.** (Staatsüberwacht.)

Gesamtreserven über 15 Millionen Mark.

Der Stuttgarter Verein gewährt zu den billigsten Prämien und günstigsten Bedingungen die für alle Lebens- und Berufsverhältnisse hochwichtige

**Haftpflicht-Versicherung.**

Bei dem Stuttgarter Verein sind zur Zeit mehr als 220000 Haftpflicht-Versicherungen in Kraft. Aller Gewinn kommt den Versicherten zu gut. Die Dividende beträgt seit Jahren 20 Prozent.

In gleicher Weise empfiehlt der Stuttgarter Verein seine

**Unfall-, Kranken-, Invaliditäts-, Lebens-, Militärdienst- und Brautaussteuer-Versicherung.**

Prospekte und Versicherungsbedingungen kosten- und portofrei durch:

**Subdirektion Karlsruhe: Carl Reinig,**  
Douglasstr. 2. 4777a.4.4

Wegen Übernahme einer Vertretung wende man sich an die vorstehende Subdirektion.

**Ottenhöfen bad. Schwarzwald.**  
**Gasthof und Pension Pflug,**  
Endstation der Aherthalbahn.

Altbekanntes, bestrenommiertes Haus in idyllischer Lage des Ortes. Vorzügliche Küche, reine Weine, Karlsruher (Moninger) Bier. Schattiger Garten mit Sommerhalle. Elektrische Beleuchtung. Eigene Wagen. Gelegenheit zur Jagd u. Fischerei. 3091a

Der Besitzer:  
**Karl Ketterer, zum Pflug.**  
Station Aherth.

**Sasbachwalden** Fuß d. Hornisgrünbe.  
**Hotel und Pension „zum Stern“**

in nächster Nähe des Baldes und der vielbesuchten romantischen Gatschhöde. Aufse Modernste eingerichtet, mit Wädem im Hause. Pension billigst, vorzügliche Küche, naturreine Weine. 2776a.8.5

Besitzer: **Ig. Graf.**

Als schönsten, lohnendsten Aufenthalts- und Ausflugsort empfiehlt sich 2509a.12.7

**„Kurhotel Hochblauen“.**  
Besondere Sommerfrische, Station Badenweiler, Baden.

Vorzüglich eingerichtete Logierzimmer. Diner u. Restauration nach Wünschen. Billige Pensionen und Pensionspreise. Prospekte zu Diensten. Telegraph- und Fernsprechanschluss im Hotel.

**Eigentümer X. Stehlin.**

**Erholungsbedürftigen**

bietet angenehmen Landaufenthalt mein gegen Nordwind geschütztes, im lieblichen Schutterthal gelegenes Anwesen mit großem Garten u. Veranda. Prädigter, sonnreicher Lösswald mit schönen Pfaden, nahe Höhenwege mit großartigen Ausblicken, z. B. Ruine Hohen-Geroldsee, Langenhardt, Wäder Steinbeimünster, Kirchbalden. Sehr gute Pension von 3 M. an.

**Kuhbach b. Zahr,** Station d. Zahrer Straßenbahn.  
2669a.8.6 **Eigentümer: J. Schell, Gasthaus zur Sonne.**

**Erholungsheim und Heilanstalt Schönau im Odenwald.**  
Geisteskranke, Epileptiker und Tuberkulöse ausgeschlossen. Prospekte durch den dirig. Arzt und Besitzer **Dr. Schnell.** 1951a.12.6

**Luftkurort Escholzmatt (Schweiz).**  
Höchste Station der Bern-Luzern-Bahn. 856 Meter über Meer.

**Gast- und Kurhaus „Eswen“.**  
Bestempfohlenes Haus mit bescheidenen Preisen. Ruhige, ländlich-schöne Lage; sehr geeignet zu längerem Aufenthalt für Familien. 10.6

Müfr. Prospekte und Ankunfts durch den Eigentümer: **S. Bucher.**

**„Weltscheibe“.**  
D. R. P. ang. D. R. G. M.

Kein Schleifen, Heilschleifen und Verharmen der Riemens. In jedem, auch feinsten Ranne verwerthbar.

Beste widerstandsfähigste Holz-Riemenscheibe der Gegenwart. Grösste Adhäsionsfähigkeit, daher günstigste Kraftübertragung.

Schnellste Bedienung. Weltweiteste Garantie.

**Frankfurter Industriewerke**  
**Wilhelm Simson, Frankfurt a. M.**  
General-Vertreter für das Grossherzogthum Baden:  
**August Neuss, Gaggenau i. B. 3216a.10.1**  
Vertreter überall gesucht.



**Für eigene Rechnung**  
wünsche ich den Vertrieb eines **hochrentablen, besseren Artikels** von leistungsfähiger Fabrik zu übernehmen.

**Alleinverkauf** und Unterstützung durch feine Reclamen ist Bedingung.

**Arbeitsfeld:** Grossherzogthum Baden.  
Gefl. eingehende Offerten unter Nr. B4429 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Adresskarten,** eine und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

**Sag'icher Männer-Chor Edelweiß.**  
Heute Donnerstag Abend 8 Uhr: **PROBE.**  
Böjshiliges Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

**Schwarzwald-Verein**  
Section Karlsruhe.  
Donnerstag den 21. Juni 1900

**Vereinsabend**  
im Tannhäuser (Jagdzimmer oder nebenan im Freien).

Besprechung eines Ausflugs über den Schürmsee nach Schönmünzach (Hundsock, Handsbach, Langgründe oder Hornisgründe, Langgründe). B4476

**Verein für 1858.**  
Handlungs-Commissions (Kaufmann, Verein) Hamburg.

Kostenfreie Stellen, Vermittlung, Pensions-, Kranken-, Kasse, Vereinsorgan: „Der Handelsstand“. Heber 58000 Angehörige; über 77000 Stellen vermittelt. In 1899 wurden 10028 Mitglieder u. Beiträge aufgenommen, sowie 6113 Stellen besetzt. Die Mitgliedsarten für 1900 und die Leistungen der verschiedenen Klassen liegen zur Einbildung bereit. Nach dem 1. Februar ist Bezugsvergütung zu entrichten. Eintritt täglich. Vereinsbeitrag jährlich 6 M. Geschäftsstelle in Karlsruhe bei **Hrn. Jacob Steidel,** Jähringerstrasse 22. Zusammenkunft im Landtsucht jeden Dienstag Abend 9 Uhr.

**Stenographen-Verein**  
**Stolze-Schrey.**  
Gesellige Zusammenkünfte:  
Donnerstag, 9 Uhr Abends: Ref. Eintracht.  
Samstag, 9 Uhr Abends: Jähringer Abden, Kegelbahn.

**Evang. Männer-Verein der Weistadt.**  
Vereinslokal: Gasthaus zur Rose, Amalienstrasse 87, beim Kaiserplatz.  
Heute Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr beginnend:  
**Gesangsprobe.**  
Um höfliches und pünktliches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Dramatischer Verein**  
Karlsruhe.  
Vereinslokal: Rest. Landsknecht.  
Heute Donnerstag Abend 9 Uhr  
**Leseabend**  
**Prinz Friedrich von Homburg** von Heinrich Kleist.  
Freunde und Gönner des Vereins sind eingeladen. B4475  
Der Vorstand.

**Kaufmännischer Verein**  
**Durlach.**  
Jeden Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr:  
**Vereinsabend**  
Hotel Karlsburg, Eingang Hauptstrasse.  
Gäste willkommen.  
Der Vorstand.

**Süßrahm-Tafelbutter**  
empfehle zum Ausbacken, so lange Vorrath, per Pfund 90 Pfg.  
**Fritz Leppert,**  
Karlsruhe. 13304

**MAGGI**  
zum Würzen der Suppen — wenige Tropfen genügen — empfiehlt bestes **Karl Haumann, Drog., Douglasstr. 8.**  
„Maggi zum Würzen“ ist nicht zu verwechseln mit Suppenwürzen, welche mit unrichtigen Reklamehauptungen an das Publikum gelangen. 3234a

**Ausverkauf.**  
Wegen Umzug und vollständiger **Geschäfts-Veränderung** setze mein gesamtes Lager einem

**Räumungs-Ausverkauf**  
aus mit **10-50% Sconto.**  
Da ich bekanntlich nur solide und beste Waare führe, bietet mein

**Ausverkauf**  
seltene billige Einkaufsgelegenheit.

**P. Paprzycki**  
165 Kaiserstrasse 165. 165 Kaiserstrasse 165.  
Herren-Modewaaren-Spezialhaus.  
Bedeutendes Spezialgeschäft  
in  
Handschuhen, Cravatten, Herrenwäsche, Hosenträgern, Portemonnaies, Knöpfen, Sports-Artikeln, Westen, Schirmen, Stöcken, Gummi-Mänteln etc.

Die Eröffnung meines grossen  
**Herren-Mode-Waarenhauses**  
erfolgt am **1. Oktober d. J.** 13299.2.1  
**109 Kaiserstrasse 109.**

**BERLITZ SCHOOL**  
Kaiserstr. 161, 3. Et., Eing. Ritterstr.  
Sprach-Lehrinstitut für Erwachsene.  
FRANZÖSISCH, ENGLISCH, ITALIENISCH, RUSSISCH etc.  
Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.  
Heber 100 Zweigschulen.  
In den Vertikalklassen hört, spricht und schreibt der Schüler, selbst der Anfänger, nur die zu erlernende Sprache. Probe-Section gratis. Einzel- und Classenunterricht, für Herren und Damen, am Tage und Abends. Eintritt jederzeit. Prospekte gratis und franco.

**Weiss & Kölsch**  
211 Kaiserstrasse 211  
Karlsruhe  
empfehlen 11201\*

**Corsets**  
Specialmarke WK  
Mk. 2.—  
ist besonders beachtenswerth.

Leinen u. Halbseiden, Baumwollstoffe, Damaste, Satin, Bettkattune, Bettzeuge, Handtücher, Tischtücher.  
Sämmtliche Ausstattungs-Artikel in erprobten Qualitäten billigst bei  
**J. Schneyer,**  
Ede Marien- u. Werberstr.

**Werkstätten**  
von 50-100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.  
Näheres Ruppurrerstrasse Nr. 20. 9276\*

**J. Goldschmidt,**  
Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.  
Sport-Bemden  
Sport-Gürtel  
Sport-Strümpfe  
Sweaters 13197  
Unterzeuge u. Socken  
in größter Auswahl und billigsten Preisen.

**FABRIK-**  
Aufnahmen für **Geschäfts-Papiere, Plakate, Tableaux etc.,** sowie sämmtliche modernen  
**RECLAMEN**  
worden wirkungsvoll ausgeführt und vervielfältigt von  
13212.12.3  
**ARTHUR ALBRECHT**  
Anstalt für Lithographie  
KARLSRUHE, Leopoldstr. 15.

**Mehl**  
nach Auswärts:  
1 Sack 100 Kilo Kaiserzug Mk. 26.—  
1 Sack 100 Kilo Mehl 000 Mk. 24. Preis steigend.  
**Fritz Leppert,**  
Karlsruhe. 13305

**Allein-Verkauf**  
10064 des sehr beliebten 52.11  
**Dr. E. Weber's Familienthee**  
(Gebirgsthee), Fabrik Dresden, für Karlsruhe und Umgebung:  
**Wilh. Brocht,**  
Militär-Effekten-Geschäft, Amalienstrasse 75, Karlsruhe i. B.  
Kein Laden! Kein Laden! Seitenbau, 1. Stock. 13308.2.1

Eine offizielle **Gutenbergs-Jubiläum-Ansichts-Karte** und eine unoffizielle verfenbet für 80 Pfg. **Karl Anger, Mainz,** Briefmarkenhandlung u. Hauptcollecteur der Hess. Landeslotterie. Auswahlen in mittleren Marken 2.2 gegen Referenzen. 3254a

**Todtmoos,**  
sehr beliebter, im romantischen Wehrthal, 850 Meter über dem Meere gelegener Luftkurort. 8103a.13.5

**Pension**  
**Geschwister Schmidt**  
Sehr gutes bürgerliches Haus; Pensionären bestens empfohlen. Preis für volle Pension 4 Mk. bis 4.50 Mk. per Tag.  
Besitzer: **Geschwister Schmidt.**

**Bergstraße Heidelberg.**  
**Villa**  
sogleich oder per 1. Juli d. J. zu vermieten. Die Villa wurde im April vollständig renoviert. 10 geräumige Zimmer, große Veranda, 5 Maniarben, Bügelzimmer und reichlichem Zugehör, prachtvolle Aussicht ins Neckarthal, beste, gesunde Lage, geeignet für Privat-Behaltung, Pension od. Mädchen-Institut, ein letzteres wurde bisher mit grossem Erfolg geführt, großer Garten mit verschiedenen Sorten Obst, ca. 7 Minuten vom Bahnhof. Verkauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B4279 an die Expedition der „Bad. Presse“. 8.2

Ein complettes, sehr gut erhaltenes **Bett und eine Kinderbettlade** mit Schublade, ist wegen Platzmangel preiswerth zu verkaufen. B4463  
Hudolfstrasse 18, 3. Et.

**Buchhalter!**  
Zur Beforgung der kaufm. Bücher wird ein tüchtiger Buchhalter für eine Stunde des Abends gesucht. Gefl. Off. beliebe man unter 13300 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzug. 2.1

**Zwei tüchtige Gypser**  
finden Beschäftigung im Afford oder Tagelohn bei **Gypser Knäbel, Eppingen.** B4453.2.1

**Ein Mädchen,**  
welches Lust und Liebe zu Kindern hat, auf 1. oder 15. Juli gesucht. B4478.2.1 **Augartenstr. 79, 2. Et.**

**Gesucht**  
per 1. Juli ein sauberes, jüngeres Mädchen, welches alle Hausarbeit gut kann, ganz oder im Tagesdienst, bei hohem Lohn. Norddeutsche bevorz. 13308.2.1  
**Karl-Friedrichstr. 20, 2. Et.**



**Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleibt die städtische Sparkasse am Samstag den 23. Juni 1900, die städtische Pfandleihkass am Montag den 25. Juni 1900 geschlossen.**  
 Karlsruhe, den 15. Juni 1900.  
 Städtische Spar- und Pfandleihkassen-Verwaltung.

**Verpachtung eines Lagerplatzes.**  
 Die Stadtgemeinde Karlsruhe verpachtet am **Freitag den 23. Juni 1. 35., Vormittags 9 Uhr,** in öffentlicher Versteigerung an Ort und Stelle einen zwischen der Schlachthausstraße und den städtischen Gleisen gelegenen Lagerplatz im Flächeninhalt von ca. 1390 qm.  
 Die Bedingungen können inwischen beim Tiefbauamt eingesehen werden.  
 Karlsruhe, den 18. Juni 1900.  
 Städtisches Tiefbauamt.

**Bekanntmachung.**  
 Im Hundezwinger des städt. Schlachthofes befinden sich nachstehende herrliche Hunde:  
 1. ein schwarzer Windhund mit gelbem Abzeichen (männlich).  
 2. ein graugelber Schnauzer (männlich).  
 Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 8 Tagen abgeholt sind, dem Hofmeister zur Züchtung überwiehen bzw. versteigert.  
 13303  
 Karlsruhe, den 20. Juni 1900.  
 Städt. Schlacht- u. Viehhof-Direktion

**Pfänder-Versteigerung.**  
**Freitag den 22. Juni, Nachmittags 2 Uhr,**  
 werden im Auktionslokal Fähringerstraße 20 im Auftrag der Frau Köhler Wwe. die ihr verbleibenden verfallenen Pfänder von Nr. 206, Buch 14, bis Nr. 1290, Buch 15, sowie diejenigen des Pfandleihers Herrn Bach von Nr. 4491 bis Nr. 5391, Buch 13, als:  
 Herrschens und Frauenkleider, Weißzeug, Uhren, gold. Ringe, Schuhe und Stiefel, Silber, gegen Baar versteigert, wozu jeder einladen.  
 13276  
**S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.**

**Zahnarzt-Versteigerung.**  
**Freitag den 22. Juni, Vormittags 9 Uhr,**  
 werden im Auftrag Schwabenstr. 3, parterre, gegen Baar versteigert:  
 3 gute komplette Betten, 1 bereits neue Haarmatratze, 1 vierediger Tisch, 1 Badstube, 4 Stühle, wozu jeder einladen.  
 13280  
**Hirschmann, Auktionator.**

**Blum's Thee.**  
 Englische Mischung M. 2.95 pr. Pfd.,  
 Russische Mischung M. 2.95 pr. Pfd.  
**S. Blum, Kaiserstrasse 154.**  
 Telefon 267.  
**Bestes Thee-Specialgeschäft am Platz.**  
 NB. Wiederverkäufer hohen Rabatt.  
 13119.3.2

**Ankauf.**  
 Wer abgelagerte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. Möbel zu verkaufen hat, sende seine Adresse an **Sal. Gutmann, Fähringerstraße 23.**  
 B4420

**Ernstgemeinte Heirath.**  
 Ein sehr tüchtiger, praktisch erfahrener, schuldenfreier Geschäftsmann, 28 Jahre alt, katholisch, von angenehmem Aussehen, welcher schönes Vermögen besitzt, u. ein gutgehendes Geschäft verdirigert, möchte, sucht sich mit einem rechtsdenkenden, gebildeten Fräulein, das einige Tausend Mark besitzt, zu verheirathen.  
 Alle Anträge sind unter strenger Verschwiegenheit unter Nr. 3249a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.  
 3.3  
 Keine Konfession ausgeschlossen.

**Gebildeter junger Mann**  
 sucht in seiner dienstfreien Zeit Beschäftigung im Copiren von literarischen Manuscripten, als Privatsekretär, evtl. auch als musikalischer Gesellschafter.  
 Gest. Offerten werden höflich erbeten unter Nr. B4395 an die Exped. der „Bad. Presse“.  
 2.2  
 Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen u. Putzen.  
 B4407 Waldhornstr. 4, 5. u. 2. St.

**Mandolin-Unterricht**  
 wird ertheilt. Näheres durch B4468 Musikalienhdlg. Hugo Kuntz, Kaiserstraße 114.

**Großes Nebeneinkommen, eventl. Lebensstellung, Haupt-Agentur für Karlsruhe**  
 einer deutschen Prima-Verf.-Ges. mit bedeutendem Ansaß, eventl. auch mit festem Gehalt an kautionsfähig, vertrauenswürdig, und besseren Kreisen angehörenden Herrn sofort zu vergeben. Offerten mit Lebenslauf und Referenzen sub **O. 1977 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**  
 13041.2.2  
 Sofort ges. resp. Herren z. Vert. u. nom. Cigaretten B. e. R. 125.- pr. Mon. u. Brosch. S. Jüransen & Co., Hamburg.  
 2875a.6.5

**Ein Kind**  
 wird gegen einmaligen Erziehungsbeitrag an Kindesstatt angenommen. Offerten erbittet man an die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. B4393. 2.2

**Wirthschaft**  
 zu pachten gesucht in Philippsburg, Graden oder Umgebung. Offerten unter Nr. 13257 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wirthschaft-Gesuch.**  
 Ein junges Ehepaar sucht per 1. Juli oder später eine gangbare Wirthschaft in Papp oder Pacht zu übernehmen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Ration kann in jeder Höhe gestellt werden. Offerten erbittet man unter Nr. B4456 an die Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Hypothek gesucht.**  
 Auf ein Ia. Anwesen werden 100.000 M. als II. Hypothek möglichst zu 4 1/2% verzinstlich auf 10 Jahre fest gesucht; außer Eintrag kann eventl. noch gute Bürgschaft gestellt werden.  
 Gest. Offerten erbittet man unter Nr. B4296 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

**Mk. 50.000.-, Mk. 100.000.-**  
 getrennt auf I. Hypothek zu 4 1/2% bis spätestens 1. Oct. d. J., event. früher, auf 2 Ia. Anwesen in Pforzheim 5 Jahre un kündbar, aufzunehmen gesucht. Agenten verbeten.  
 Offerten unter Nr. 3261a an die Exped. der „Bad. Presse“.  
 3.3

**II. Hypothek gesucht**  
 von 10.000 Mark auf ein neu erbautes Anwesen per 1. Juli oder später.  
 Offerten unter Nr. B4449 an die Exped. der „Bad. Presse“.  
 3.1  
 Agenten verbeten.

**600 Mark**  
 gegen Hinterlegung einer Lebensversicherungspolice von Selbstverleihen sofort anzunehmen gesucht. Rückzahlung nach Vereinbarung. Gest. Off. u. B4334 an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

**Mk. 300.-**  
 auf ein Jahr gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen von einem besseren Beamten in fester Stellung zu leihen gesucht. Gest. Off. unter 3274a an die Exp. der „Bad. Presse“.  
 3.2

**Verloren.**  
 Ein armes Mädchen hat von Goldarbeiter aus in der Gegend Gde der Fähringer- und Kreuzstraße eine goldene Fingerringel mit Opal-Stein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Verlohnung Kaiserstraße 31, im Friseurladen, abzugeben. B4462

**Zugelassen**  
 eine kleine, schwarze, glatthaarige Hündin. Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgeld. Scherstr. 5, 3. St. B4451

**Zu verkaufen**  
 In Karlsruhe ist eine gutgehende Mineralwasserfabrik mit guter Kundschaft wegen Familienverhältnissen billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter B4431 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.2

**Pianinos,**  
 gut renovirt, zu Mk. 250, 350 370 abzugeben, bei 13109.4.2  
**M. Hack, Gde der Krieg- und Müppurstraße Nr. 2.**

**Gastwirthschaft zu verkaufen.**  
 Eine sehr geräumige Gastwirthschaft an frequenter Lage der Stadt ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Geringe Anzahlung, günstige Bedingungen. Offerten unter Nr. B4445 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Militär-Effekten-Geschäft-Verkauf.**  
 Für einen Fachmann in Militär-Effekten, Militär- und Civil-Schneiderei bietet sich die günstige Gelegenheit, in einer Garnisonsstadt mit vorwiegend Dragonern sich ein komplettes, gutes Geschäft (ohne Konkurrenz), bei günstig gestellten Zahlungsbedingungen käuflich zu erwerben. Näheres durch 13131.2.2  
**J. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 99.**

**Für Wagner!**  
 In schön gelegener, ca. 1300 Einwohner zählender, ausschließlich katholischer und wohlhabender Pfarroberse am Fuße des westlichen Schwarzwaldes (Mittelbadens) ist ein einständiges Wohnhaus mit im Ganzen 4 bewohnbaren Zimmern, Küche, Wagnereverkleidung, Scheuer und Stallung nebst einem ca. 16 ar umfassenden Obgarten direkt beim Haus, sowie großem Hofraum zum Preise von 7500 Mk. gegen eine Anzahlung von 2-3000 Mk. dem Verkäufer ausgesetzt. Der Obgarten bietet für das laufende Jahr außerordentlich reichen Ertrag der aus dieser Gegend vielbegehrten Frühzwetschen. Zu dem Hause würde schon seit 40 Jahren die Wagneri mit gutem Erfolg betrieben und bietet daher einem tüchtigen Fachmann ein gutes Ankommen, da nur diese einzige Wagneri im Orte besteht. Die Uebernahme könnte sofort erfolgen. Kostenfreie Auskunft ertheilt das **Südd. Ges.-u. Hypoth.-Vermittlungs-Institut Stuttgart, Mollstraße 20.**  
 3240a.1.2

**Ein gutgehendes Milchgeschäft**  
 mit Pferd und Wagen ist sofort zu verkaufen. Off. u. B4115 an die Exped. der „Bad. Presse“.  
 2.2

**Ein gut erhaltenes Tafelklavier**  
 ist sofort spottbillig zu verkaufen bei **Schwab, Schönenfeld.**  
 Zu verkaufen: 1 Ovale Tisch 9 M., 1 Kanapee, 3 Sautenils 30 M., Büchertisch 7 M., 1 Dienstbotenbett 30 M., 2 Koffearmatratzen u. sonst noch verschiedenes. B4439.3.2  
**Erbringerstr. 26, Seib. links.**

**Zu verkaufen:**  
 Ein Fernerwägele mit Duerfedern, gut erhalten, für Milchhändler oder Metzger geeignet, bei **August Wöner, Wagenbauer in Mühlburg, Habstr. 4.**  
 B4417.3.2

**Für Brautleute!**  
 Zwei kleinere, erst 1/2 Jahr gebrauchte, bereits neue Herde, sowie noch verschiedene mittl. Größe, sehr billig zu verkaufen. B4438.3.2  
**Erbringerstr. 26, Seib. links.**

**Singer-Nähmaschine,**  
 fast neu, für Schneider u. Sattler geeignet, zum halben Preis zu verkaufen. **Leffingstraße 44, A. Stod.**  
 Ein großes, gutes Kanapee und ein angelegentliches Bett sind billig zu verkaufen. B4461  
 Stenbitstraße 5, 2. Stod. links.

**Unter Karren-Sigwagen**  
 mit Gummirollen zu verkaufen. 3.3  
 B4317 Nießhstr. 12, 2. St.

**Ein Stillekhorb,** mit Lederbeschlag, ist billig abzugeben. Ansoffstraße 18, part. B4340.3.3

**1 gebrauchter Kodierapparat,** gut erhalten, mit Duentochr sehr billig zu verkaufen. B4425.5.2  
**Gerwigstr. 47, 3. St. l.**  
 Sehr schöne, junge B4448.2.1  
**Wachtelhündchen** sind preiswerth abzugeben. **Steinstraße 9, II rechts.**

**Stellen finden**  
 Zu sofortigem Eintritt sucht ein La Bau- u. Baumaterialien-Geschäft einen tüchtigen, jüngeren, in der Branche erfahrenen

**Commis;**  
 im Platten-Geschäft bewanderte Bewerber erhalten den Vorzug.  
 Offerten mit Beifügung von Zeugnissen und Angabe von Gehaltsansprüchen sind unter H. B. Nr. 13214 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.3  
**Freisen-Gehilfe und Lehrling** gesucht. Solche, welche sich in der niederen Chirurgie ausbilden wollen, finden Stellung. **X. Hermann, appr. Wader, Herrenstr. 38.**  
 B4367.4.3

**Kaufm. Stellen- und Cheilhaber-Bureau**  
**Karlsruhe, Adlerstraße 13, Bureau:**  
 Straßburg, Basel, Stuttgart, Metz, Köln, vermittelt schnell und sicher Stellen für:  
 13215.2.2  
**Commis, Magazinier, Buchhalter, Techniker, Kassierer, Comptoiristen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen und andere kaufmännisches und technisches Personal.**  
 - Prospekte gratis und franko! -  
**Für Principale gänzlich kostenlos.**  
 Für eine größere Fabrik im Murgthal wird ein junger

**Commis,**  
 der flott stenographiren kann, zu engagiren gesucht. Solche, die schon auf der Schreibmaschine bewandert sind, erhalten den Vorzug und sind Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter H. B. 3270a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Tüchtige Drechsler**  
 finden dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Exp. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 3210a. Nach Ausw. geg. Rückporto.

**Tüchtige Möbel-Schreiner**  
 finden auf gut bezahlte Arbeit dauernde Beschäftigung bei 13293.2.2  
**M. Reutlinger & Cie.**  
 Mehrere sehr tüchtige Bauhelfer, Glaser, Zimmerleute, Treppenbauer, sowie auch Feisler, und Holzschneider, gel. Schreiner, für Kreisstädte werden für dauernd gegen hohen Lohn gesucht von der **Zohringerschen Dampf- u. Bauhölzerei von Jakob Schneider, Redingen a. d. Mosel, bei Dödenhofen.**  
 3248a.10.3

**Raminfeger.**  
 Ein junger, wenn möglich gerüsteter Raminfeger mit nur guten Zeugnissen kann bei mir langjährige Arbeit haben.  
**Dubac, Raminfegermstr. 3265a.3.2, Mosbach.**

**Gesucht**  
 wird für die Sommermonate jeweils auf Samstag Nachmittags ein zuverlässiger Mann, welcher mit der Heizung eines Kessels mit bewandert ist. Näheres zu erfragen Außenstraße 81, 1. Stod. B4419.2.2

**Tüchtige Maurer**  
 finden nächste Woche dauernde Beschäftigung an **Rathhausbau** u. **Weingarten b. Durlach.**  
 13281.3.2  
**Baugeschäft Jos. Held.**

**Hausbursche-Gesuch.**  
 Ein junger Hausbursche kann sofort eintreten. 13294  
**Paul Roder, Wäsche- und Aufbesserungsgeschäft, Kaiserstraße 136.**

**MODES.**  
 Eine tüchtige 1. Arbeiterin (Directrice) wird für ein feineres Geschäft Heidelberg gegen sehr gute Bezahlung gesucht.  
 Offerten unter **Modos 100** hauptpostlagernd Heidelberg erbeten. B4463.2.1

**Für ein feines Weinrestaurant**  
 per sofort tüchtige jüngere **Kellnerin** gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter **L. 581 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.**  
 3213a.3.2

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein braves fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht bei hohem Lohn per sofort gesucht. Zu erfragen **Angartenstr. Nr. 7, 1. Stod.**  
 12676\*  
 Ein braves, ehrliches Mädchen wird für häusliche Arbeit auf 1. Juli gesucht. B4457  
**Murgartenstraße 19, part.**

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Mädchen-Gesuch.**  
 Ein junges, williges Mädchen, welches waschen, etwas nähen und bügeln kann, zu H. Familie gesucht. Kaiserstraße 179, 4. Stod. B4434.2.1

**Fein ausgestattete Wohnung**  
 von 4 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, großer Terrasse, Balkon, reichlichem Zubehör nebst Antheil an der Waschküche und Trockenboden per 1. Juli zu vermieten. **Gde Park- und Edelshcimstraße, 1 Treppe hoch.**  
 13253.5.2  
**Archit. Wolff.**

**Zu vermieten.**  
 In der Nähe Karlsruhes, in neu-erbautem Hause ist im 2. Stod eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt **Ernst Deuble, Angartenstr. 24**

**Zu vermieten.**  
 Mühlstraße 2a ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge, sowie Antheil an der Waschküche u. dem Trockenboden auf 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näb. 2. St. B4403

**Zu vermieten.**  
 Mühlstraße 44 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. St. Vorderhaus. B4446.2.1

**Zu vermieten.**  
 Marienstraße 67, III, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B4442.3.2  
 Ebendasselbst ist ein Herd wegen Verlegung billig zu verkaufen.

**Zu vermieten.**  
 Rühlstraße 27 ist im 4. Stod eine freundliche Drei-Zimmer-Wohnung billig zu vermieten. Näb. 2. Stod rechts. B4405.2.2

**Zu vermieten.**  
 Wohnung von 3-4 Zimmern nebst allem Zubehör, Gasheizung, auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Marienstr. 87, II. l. B4179.2.2

**Zu vermieten.**  
 Mühlburg, Silbstraße 7, ist eine schöne Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stod.  
 12562\*

**Zu vermieten.**  
 Adamiestraße 15, 4. Stod. ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder 1. Juli mit oder ohne Pension zu vermieten. B4306.3.3

**Zu vermieten.**  
 Ein feines Manfargezimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstraße 70, 2. Stod.**  
 B4216.5.5

**Zu vermieten.**  
 Pflanzstraße 10, nächst d. Kaiserstr., 3. St., ist 1 schön möbl., helles Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit ob. ohne Pension zu vermieten. B4477

**Zu vermieten.**  
 Capellenstraße 38, 5. Stod. ist ein möblirtes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B4466

**Zu vermieten.**  
 Schönenstraße 57 ist im 3. Stod ein großes gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. B4461.2.1

**Zu vermieten.**  
 Ein möblirtes Zimmer, 3. Stod rechts, in ein Manfargezimmer auf 1. Juli.  
 12562\*

**Zu vermieten.**  
 Ein feines Manfargezimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstraße 70, 2. Stod.**  
 B4216.5.5

**Zu vermieten.**  
 Pflanzstraße 10, nächst d. Kaiserstr., 3. St., ist 1 schön möbl., helles Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit ob. ohne Pension zu vermieten. B4477

**Zu vermieten.**  
 Capellenstraße 38, 5. Stod. ist ein möblirtes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B4466

**Zu vermieten.**  
 Schönenstraße 57 ist im 3. Stod ein großes gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. B4461.2.1

**Zu vermieten.**  
 Ein möblirtes Zimmer, 3. Stod rechts, in ein Manfargezimmer auf 1. Juli.  
 12562\*

**Zu vermieten.**  
 Ein feines Manfargezimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstraße 70, 2. Stod.**  
 B4216.5.5

**Zu vermieten.**  
 Ein feines Manfargezimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstraße 70, 2. Stod.**  
 B4216.5.5

**Zu vermieten.**  
 Pflanzstraße 10, nächst d. Kaiserstr., 3. St., ist 1 schön möbl., helles Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit ob. ohne Pension zu vermieten. B4477

**Zu vermieten.**  
 Capellenstraße 38, 5. Stod. ist ein möblirtes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B4466

**Zu vermieten.**  
 Schönenstraße 57 ist im 3. Stod ein großes gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. B4461.2.1

**Zu vermieten.**  
 Ein möblirtes Zimmer, 3. Stod rechts, in ein Manfargezimmer auf 1. Juli.  
 12562\*

**Zu vermieten.**  
 Ein feines Manfargezimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstraße 70, 2. Stod.**  
 B4216.5.5

**Zu vermieten.**  
 Pflanzstraße 10, nächst d. Kaiserstr., 3. St., ist 1 schön möbl., helles Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit ob. ohne Pension zu vermieten. B4477

**Zu vermieten.**  
 Capellenstraße 38, 5. Stod. ist ein möblirtes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B4466

**Zu vermieten.**  
 Schönenstraße 57 ist im 3. Stod ein großes gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. B4461.2.1

**Zu vermieten.**  
 Ein möblirtes Zimmer, 3. Stod rechts, in ein Manfargezimmer auf 1. Juli.  
 12562\*

**Zu vermieten.**  
 Ein feines Manfargezimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstraße 70, 2. Stod.**  
 B4216.5.5

**Zu vermieten.**  
 Pflanzstraße 10, nächst d. Kaiserstr., 3. St., ist 1 schön möbl., helles Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit ob. ohne Pension zu vermieten. B4477

**Zu vermieten.**  
 Capellenstraße 38, 5. Stod. ist ein möblirtes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B4466

**Zu vermieten.**  
 Schönenstraße 57 ist im 3. Stod ein großes gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. B4461.2.1

**Zu vermieten.**  
 Ein möblirtes Zimmer, 3. Stod rechts, in ein Manfargezimmer auf 1. Juli.  
 12562\*

**Zu vermieten.**  
 Ein feines Manfargezimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstraße 70, 2. Stod.**  
 B4216.5.5

**Zu vermieten.**  
 Pflanzstraße 10, nächst d. Kaiserstr., 3. St., ist 1 schön möbl., helles Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit ob. ohne Pension zu vermieten. B4477

**Zu vermieten.**  
 Capellenstraße 38, 5. Stod. ist ein möblirtes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. B4466

**Zu vermieten.**  
 Schönenstraße 57 ist im 3. Stod ein großes gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. B4461.2.1

**Zu vermieten.**  
 Ein möblirtes Zimmer, 3. Stod rechts, in ein Manfargezimmer auf 1. Juli.  
 12562\*

**Zu vermieten.**  
 Ein feines Manfargezimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstraße 70, 2. Stod.**  
 B4216.5.5

**Zu vermieten.**  
 Pflanzstraße 10, nächst d. Kaiserstr., 3. St., ist 1 schön möbl., helles Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit ob. ohne Pension zu vermieten. B447



### Freiwillige Feuerwehr. II. Compagnie.

Die auf Donnerstag anberaumte Übung, sowie die Compagnie-  
versammlung findet vorerst nicht statt.  
13255.2.2  
Reiff.

### Colosseums-Garten.

Heute, Donnerstag den 21. Juni,  
Abends 8 Uhr: 13297



### Militär-Konzert

(Opern- und Operettenabend)

### Italienische Nacht

gegeben von der Kapelle des

1. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 14.

Direktion: Königl. Musikdir. H. Liese.

Eintritt à Person 20 Pfg.

### Konkurs-Ausverkauf.

Der Verkauf der zur Konkursmasse des Juweliers Louis  
Erb hier gehörigen

### Gold-, Silber- und versilberten Waaren

zu Taxpreisen findet von Montag den 18. Juni ab bis  
auf Weiteres im Laden Kaiserstraße 207 statt. Verkaufs-  
zeit von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr ohne Unterbrechung.  
Karlsruhe, 16. Juni 1900. 13151.3.3

Der Konkursverwalter: Friedr. Axtmann.

### Einen großen Posten Linoleum-Reste

in jeder Größe, 67—270 cm breit, gebe ich wegen  
bevorstehendem Umzug zu besonders billigen  
Preisen ab. 13057.3.3

**Adolf Sexauer,**  
Friedrichsplatz 2.

### Mein Ausverkauf

währt noch einige Tage. Vorrätig sind noch: **Kragen**  
bis 49 cm Halsweite, **Hemden, Manschetten, Unter-  
zeuge, Sweater, Socken.**

**Adolf Honsel Wwe.,** Waldstraße.

Ein Theil der Ladeneinrichtung und zwei fast neue  
Schaufenstergeister sind zu verkaufen. 13290.2.1

Das Polsterwaaren- und Möbelhaus  
**Friedrich Holz,** Markgrafenstr. 26,  
Telephon Nr. 1030.  
empfiehlt zu raumend billigen Preisen bei tadelloser Auslieferung  
sein reichhaltig assortirtes Lager in allen Arten

### Holz- und Polstermöbeln,

wie Buffets, Bücher-, Spiegel- und Kleider-Schränke, Vertikals, Sekretäre  
Salon-, Auszieh-, runde und viereck. Tische, Schreibbureau und Tische  
Kommoden, Näh-, Bauern- und Servirtische, große Auswahl in Stühlen,  
Taschen- und Stoff-Divans, Fauteuils, Trumeau, Consol- und andere  
Spiegel, Klavierstühle, Panoletbretter, Garderobe- und Schirmständer,  
Vorhanggalerien etc. etc.

Vollständige Salons, Wohn-, Schlafzimmern- und Küchen-  
einrichtungen stets auf Lager.  
Vermiethen einzelner Möbel, sowie ganzer Haushaltungen.  
Eigene Tapezierwerkstätte. Theilzahlung gestattet.  
Vollständige Aussteuerungen finden besonders Berücksichtigung.

### Carl Kuhn & Co.

WIEN \* Gegründet 1843 \* STUTTGART



Amerikanischer Stahl. Unübertroffene Qualität.  
Zu haben in den meisten Papierhandlungen.

### Viel besser als rothe Putzpomade ist



### Globus-Putz-Extrakt

von  
**Fritz Schulz jun.,** Leipzig.

Überall vorrätig.

Nur echt mit Schutzmarke:  
Globus im rothen Querstreifen.  
1897a.4.4

### Patent-Bureau CKLEYER Karlsruhe

INGENIEUR'S PATENTANWALT  
Füllabureau: Mannheim O 5, 12.  
Hauptbureau: Telefon No. 1303.

### Im Total-Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen:  
**Waschstoffe** aller Art  
für Kleider und Blusen,  
**Jephir und** 13042  
**Schweizer Mull**  
in großer Auswahl,  
**Satins und Damaste**  
für Bettbezüge.  
**Gustav Cahnmann,**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 125.

### !Umsonst!

sind alle Bemühungen der Konkurrenz,  
die billigste Bezugsquelle für  
**Möbel und Betten!**  
ist doch nur 1479\*  
81 83 Kaiserstr. 81 83 Karlsruhe.

### denn:

kolossaler Umsatz, nur direkter Bezug,  
Selbstfabrikation von Polsterwaaren,  
wenig Spesen, sehen mich in die Lage,  
mir gute Möbel bedeutend billiger wie  
jede Konkurrenz zu verkaufen. — **Ver-  
sandt ohne Einballungsberechnung.**  
**Auszug aus d. Preiscurant.**  
Vollständige Betten von M. 70.— an  
Seegras-Matratzen " " 8.— an  
Haar-Matratzen " " 40.—  
polierte Eichenmöbel " " 29.—  
2th. Kleiderschränke " " 25.—  
1th. " " " " 15.—  
pol. Schubladen-Kom-  
moden " " 20.—  
Garnituren in Plüsch " " 130.—  
Buffets " " 80.—  
vollst. eichene Zimmer-  
einrichtungen " " 300.—  
vollst. Schlafzimmern-  
einrichtungen mit  
Rohbaumatratzen " " 550.—  
Spiegelschränke mit  
Krystallglas " " 80.—  
Diplatische " " 15.—  
Euphas in alt. Stoffen " " 32.—  
pol. Waschkommoden  
mit Marmorauflage " " 38.—  
Nachttische " " 6.—  
gute Wirtshausstühle der Dugend 36 M.  
Stroh- und Holzstühle von M. 2.50 an  
Nähschneidbretter, breit " " 10.—  
Spiegel " " 2.—  
Vorhangsleisten " " 1.—  
hochfeine Einrichtungen stets  
auf Lager billigst.  
Hotels u. Anstalten gewähre ich bei  
größerm Bedarf noch Extra-Rabatt.  
**Jul. Weinheimer.**

**Toiletterollen,  
Schwammbeutel,  
Badehauben,  
Wasch- u. Frottir-  
artikel**  
empfiehlt 12749.3.3  
**Laise Wolf Wwe.,**  
4 Karl-Friedrichstraße 4.  
Niederlage sammlischer Fabrikate  
von  
**F. Wolff & Sohn.**

### Cisichränke,

zwei- und einbürtig, Badewannen  
aus Einnel, jeder Art und Größe, zu  
den billigsten Preisen bei B4226.2.2  
**K. Reinhold,**  
Akademiestraße 14, Hinterhaus.

**Nähmaschinen,  
Waschmaschinen,  
Wringmaschinen,  
Waschmangeln**  
empfiehlt billigst 10280\*  
**Ludwig Karle,**  
mechanische Werkstätte,  
Telefon 624, Waldstr. 15.

### Ankauf

getragener Herren- und Frauen-  
kleider, Schuhe und Stiefel,  
Wirtshausstühle, gebrauchte Betten  
und Möbel und zahlt hierfür die  
höchsten Preise

**Frau Elise Levi,**  
Markgrafenstraße 23  
partiere. 10019\*

# Zum „Kühlen Krug“.

Donnerstag den 21. Juni 1900:

## Großes Doppel-Concert

gegeben von der

Kapelle der Königl. Unteroffizierschule Ettlingen  
unter Leitung ihres Kapellmeisters **A. Honrath,** sowie

### I. Auftreten des berühmten Sängers- und Zöbler-Quartetts

## „Schweizer Singvögel“

in ihrem Nationalkostüm.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pfg.

Freitag den 22. Juni:

### II. Concert des Sängers- und Zöbler-Quartetts

## „Schweizer Singvögel“.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 20 Pfg.

NB. Die Concerte von den „Schweizer Singvögeln“ finden bei ungünstiger  
Witterung im Saale statt.

**M. Schleicher, Restaurateur.**

### Alte Kupfer-Stahlstiche, Oelgemälde etc.

werden gebleicht und wieder wie neu hergestellt bei 10948.16.4

## Fz. Otto Schwarz,

Bildereinrahmungs-Geschäft, Kaiserstrasse 136.

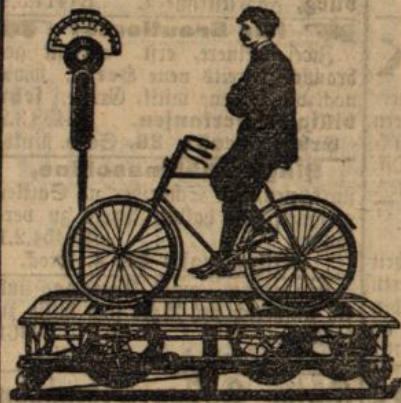
Mehrf. prämiirt.

Motorbetrieb.

## Unterricht

auf dem einzig hier existirenden

# Velo-Lernapparat „Guignard“



bei jeder Witterung, in einem geschlossenen,  
gesunden Raum, in Mitte der Stadt, ohne  
unnütze Zuschauer, vollkommen gefahr- und  
müheless, besonders für ältere Personen  
sehr empfehlenswerth, mit Garantie für  
perfekte Ausbildung bei angenehmem Unter-  
richt wird ertheilt bei 18277.8.1

## Ludwig Karle,

Waldstraße 15, Telephon 1157.

### J. L. Distelhorst, Gr. Bad. Hofl. Möbelfabrik, Karlsruhe, Waldstr. 32.

Größtes Möbellager in Baden. — In 4 Stockwerken, enthaltend über: 10397.10.9

16 Salon- u. Boudoir-  
20 Wohn- u. Speise-  
zimmer,  
22 Schlafzimmer,  
8 Herrenzimmer-  
Einrichtungen  
in allen Preislagen  
vom billigsten bis zu den  
feinsten  
in Modern, Englisch,  
Rococo, Renaissance,  
Gothisch, Japan,  
Orientalisch, Fantasie,  
de Gallé, de Glinori  
etc. etc.  
Möuble de Bronze  
et de  
Marqueterie.  
Amerikanische Möbel.  
Mechanik - Möbel.  
Wiener Möbel.  
Leder-Möbel  
und viele einzelne  
Gegenstände u. s. w.



Complete Aussteuerungen  
und Einrichtungen  
jeglicher Art  
Kunstverh. Werkstätten.  
Innendecorationen.  
Oelgemälde. Bronzen.  
Vorrätige  
Zeichnungen und  
Preisberechnungen  
unentgeltlich.  
Das Beste unter un-  
begrenzter Garantie.  
Prämiirt mit der  
Goldenen Medaille:  
Paris, London, Ant-  
werpen, Amsterdam,  
Frankfurt a. M.,  
Berlin, München,  
Chicago, Strassburg  
i. E., Baden-Baden,  
Karlsruhe (Kunst-  
gewerbeausstellung).

## Haus-Verkauf.

Zahlungsfähigem Käufer bietet sich günstige Gelegenheit,  
ein sehr gut rentirendes Haus in bester Lage (alte Waldstraße)  
zu erwerben.

Gest. Offerten unter Nr. B4428 an die Expedition der  
„Bad. Presse“.

## Damenrad,

Dürkow, ganz neu, ungefahren, direct  
aus der Fabrik, ist zu verkaufen. Sub-  
wig-Wilhelmstr. 6, 2. St. r. B4387

## Damenrad,

ganz wenig gefahren, zu billigem  
Preis zu verkaufen. Weidenstr. 47,  
1. Stod. B4364